

## Neue exotische Elateriden.

Beschrieben von

Otto Schwarz in Berlin.

1. *Alaus depressicollis*.

*Nigro-fuscus, squamulis flavescenti-griseis vel griseis dense subaequaliterque vestitus; fronte magna, antice impressa; antennis brevibus, brunneis; prothorace latitudine parum longiore, lateribus subparallelo, sat fortiter depresso, margine antica trisinuato, disco sparsim fortiterque punctato, punctis antice utrinque densioribus, angulis posticis acutis, divaricatis et carinatis; elytris prothorace parum latioribus, ultra medium parallelis, convexis, basi abrupte declivibus, apice late truncatis et parum emarginatis, angulis acutis, punctato-striatis, interstitiis planis; corpore subtus pedibusque concoloribus.* — Long. 30—35 mill., lat. 9—11 mill.

Insel Palau.

Bräunlich-schwarz, Kopf, Fld., Unterseite und Beine sehr dicht mit grauen oder gelblich-grauen haarförmigen Schuppen bedeckt, wahrscheinlich auch das Halssch., das aber leider bei den beiden, mir vorliegenden Exemplaren stark abgerieben ist. Die Fühler sind braun, dünn, und erreichen nur die Mitte des Halssch. Die Stirn ist groß und breit, vorn eingedrückt, das Halssch. ein wenig länger als breit, an den Seiten fast gerade und parallel, stark niedergedrückt, am Vorderrande dreibuchtig, die Vorderecken nach außen gerundet, die Hinterecken deutlich divergierend und gekielt, die Oberseite ist mit ziemlich starken Punkten zerstreut besetzt, an der Basis und hinten an den Seiten nicht, an den Vorderecken dicht punktirt. Die Fld. sind breiter als das Halssch., erst hinter der Mitte schwach verengt, an der Spitze breit abgestutzt, sehr wenig ausgerandet, mit scharfem Naht- und Außenwinkel, an der Basis hoch gewölbt und nach vorn plötzlich steil abfallend, punktirt-gestreift, die Zwischenräume eben, nur der dritte an der Basis stumpf erhaben. Die gleichmäßige, dichte, gelblich-graue oder graue Behaarung, das flach gewölbte Halssch., die an der Basis stark abschüssigen und an der Spitze breit abgestutzten Fld. bilden die Hauptmerkmale dieser Art, die in die Gruppe des *obliquus* Cand. zu stellen ist.

2. *Semiotus nigrolineatus*.

*Angustus, nitidus, glaber; capite nigro, fronte acute bispinosa; antennis nigris, basi rufis; prothorace longo, rufo, antrorsum vix angustato, subtiliter sparsim punctulato, linea media abbreviata nigra, angulis posticis parum divaricatis, flavis; scutello nigro, antice angustato et truncato; elytris prothorace latioribus, postice fortiter attenuatis, apice emarginatis et spinosis, luteis, vitta suturali alteraque marginali rufo-brunneis, versus apicem sensim nigris, obsolete seriatim punctulatis; corpore subtus pedibusque testaceo-rufis, epipleuris abdomineque lateribus luteis, medio nigro.* — Long. 14—16 mill., lat. 2—3 mill.

Jatahy, Prov. Goyas, Brasilia.

Dem *nigriceps* und *limatus* Cand. ähnlich, aber kleiner und schmaler, feiner punktirt und mit anderer Zeichnung; Kopf und Fühler schwarz, diese an der Basis und die Kiefertaster mit Ausnahme der Spitze des letzten Gliedes roth. Halssch. viel länger als breit, an den Seiten fast gerade, vorn nur sehr wenig verengt und an der Basis durch die schräg und allmählich nach aufsen gerichteten, gelben Hinterecken etwas breiter, sehr fein und spärlich punktirt, gelblich-roth, mit einer schmalen, schwarzen, nach vorn etwas mehr als an der Basis abgekürzten Längsbinde. Die Fld. sind an der Basis breiter als das Halssch., nach hinten stark verengt, an der Spitze ausgerandet und stark zugespitzt, die Streifen mit Ausnahme des Naht- und Randstreifens nur kaum angedeutet, fein punktulirt, Oberseite gelb, mit einer schmalen, schwarzen, schmal braun gerandeten, vorn nur noch schwach angedeuteten Nahtbinde und mit breiter, an der Spitze schwarzer, nach vorn braunrother und allmählich gelblich-roth werdender Randbinde, die sich an der Basis nur noch undeutlich von der gelben Grundfarbe der Fld. abheben; die Schildchengrube ist gelb. Die Unterseite und Beine sind röthlich gelb, die Epipleuren und das Abdomen an den Seiten hellgelb, dieses in der Mitte der Länge nach schwarz, an der Basis roth; letztes Abdominalsegment bei den beiden, mir vorliegenden Exemplaren, die ich für ♂♂ halte, einfach gewölbt.

Durch Hrn. Donckier, Paris.

3. *Semiotus antennatus*.

*Elongatus, glaber, nitidus; capite nigro; fronte excavata, bispinosa; antennis articulis 1—2 rufis, quintis sequentibus nigris, quartis ultimis flavis; prothorace longo, antrorsum parum angustato, nigro, lateribus flavo-rufo vel flavo et longitudinaliter impresso,*

*sparsim inaequaliterque punctato, linea media postice laevi; scutello nigro, transverso, antrorsum emarginato; elytris prothorace latioribus, a medio attenuatis, apice emarginatis, acutis, nigris, vitta dorsali postice sensim attenuatis, epipleurisque flavis, stria suturali et marginali solum impressis; corpore subtus nigro, flavo-marginato, metasterno medio pedibusque rufis, abdominis segmento ultimo truncato, in fem. longitudinaliter biimpresso et piloso. — Long. 23 mill., lat. 5 mill.*

Columbia, Rio Dagua.

Schwarz, glänzend, die Seiten des Halssch. und eine von der Basis bis nahe zur Spitze reichende, nach hinten allmählich verschmälerte Rückenbinde auf den Fld. röthlich-gelb oder gelb. Stirn tief ausgehöhlt, zweispitzig, sparsam punktiert. Fühler schwarz, die 2 ersten Glieder roth, die 4 letzten gelb. Halssch. viel länger als breit, von der Basis an nach vorn allmählich verengt, beiderseits an der Basis tief eingedrückt, und seitlich in der Mitte mit einem deutlichen Längseindruck, fein und zerstreut punktiert, vorn beiderseits mit stärkeren Punkten, die Mittellinie glatt, hinten ohne Punkte. Das Schildchen ist quer, hinten gerundet, nach vorn verengt und hier ausgerandet. Die Fld. sind breiter als das Halssch., von der Mitte an nach hinten verengt, an der Spitze ausgerandet und kurz zugespitzt, fast unpunktirt, nur mit einem Naht- und Seitenrandstreifen. Die Unterseite ist schwarz, die Seiten des Abdomens sind gelb, die Mitte der Hinterbrust der Länge nach, der Prosternalfortsatz, die Seiten der Vorderbrust nach aufsen und die Beine gelblich-roth. Das letzte Abdominalsegment ist gerade abgestutzt, beim Weibchen mit zwei langen, behaarten Gruben. Gehört in die II. Gruppe nach Candèze zu den Arten mit gelber Fühlerspitze, mit *antennalis* Cand. verwandt, der nach Champion (Biol. C.-Am. III) als Var. zu *carus* Jans. gehört, aber durch Gröfse und Färbung von allen seinen Verwandten verschieden.

Durch die Herren Dr. Staudinger und Rosenberg-London.

#### *Stenopus* gen. nov.

Unter diesem Namen fasse ich Arten zusammen, die in vielen Merkmalen mit *Heterocrepidius* Guér. übereinstimmen, aber durch die gestrecktere Körperform, die verlängerten und dünneren Fühler und die längeren, schlanken Beine wesentlich abweichen; die Schenkel und Schienen sind normal, nicht verdickt und die Schienen nicht erweitert. In diese Gattung gehören die 3 Arten *rubripennis* m., *angustus* m. und *elongatus* m., und wahrscheinlich auch

die beiden von Hrn. Fleutiaux in Ann. ent. de Fr. 1891 pag. 276 beschriebenen fraglichen *Heterocrepidius Simoni* und *estebanus* aus Venezuela, die ebenfalls durch die erwähnten Merkmale von der Gattung *Heterocrepidius* abweichen.

#### 4. *Stenopus angustus*.

*Angustus, niger, parum nitidus, dense griseo-pilosus; antennis elongatis, articulo 3<sup>o</sup> 2<sup>o</sup> longiore, sed 4<sup>o</sup> multo brevior; fronte antice leviter impressa, dense fortiterque umbilicato-punctata; prothorace latitudine haud longiore, trapezoideo, a basi parum angustato, lateribus fere recto, convexo, postice depresso, subcanaliculato, creberrime grosseque umbilicato-punctato, angulis posticis carinatis; elytris prothorace latioribus, ultra medium parallelis, postice rotundatim attenuatis, tenuissime striatis, striis interstitiisque dense sat fortiter punctatis; corpore subtus nigro, nitidior, pedibus geniculis, tibiis tarsisque plus minusve brunnescentibus. — Long. 12 mill., lat. 2 $\frac{3}{4}$  mill.*

Süd-America, Caucathal.

Fast schwarz, wenig glänzend, mit sehr schwachem Bronzeschimmer und mit dichter, grauer Behaarung. Stirn glänzend gerandet, leicht eingedrückt, sehr dicht mit großen, nabelförmigen Punkten fast runzlig besetzt. Die Fühler sind ziemlich dünn und überragen die Hinterecken des Halssch. reichlich um 2 Glieder, vom 4. Gliede an schwach und stumpf gesägt, ihr 3. Glied etwas länger als das zweite, beide zusammen nur so lang wie das vierte. Das Halssch. ist so lang wie an der Basis breit, nach vorn allmählich und fast geradlinig verengt, auf der hinteren Hälfte flach gedrückt, sehr dicht mit starken, ziemlich tiefen, nabelförmigen Punkten besetzt, hinten mit schwacher, wenig vertiefter Mittelfurche und ziemlich kurzen, fein gekielten Hinterecken. Die Fld. sind breiter als das Halssch. und erst hinter der Mitte zur Spitze gerundet verengt, die Epipleuren und der äußerste Seitenrand rothbraun, sehr fein gestreift, die Punkte der Streifen auf die verhältnismäßig wenig fein und etwas unregelmäßig punktierten Zwischenräume übergreifend. Die Unterseite ist glänzender als die Oberseite, die Beine schlank, schwärzlich, an den Gelenken, Schienen und namentlich den Tarsen mehr oder weniger braun.

#### 5. *Stenopus elongatus*.

*Elongatus, fusco-brunneus, dense griseo-pilosulus; fronte antice nitido-marginata, fere haud impressa, creberrime grosseque umbilicato-punctata; antennis fuscis, elongatis, articulo 3<sup>o</sup> 2<sup>o</sup> longiore sed 4<sup>o</sup>*

*multo brevior; prothorace latitudine sublongiore, a basi antrorsum fortiter angustato, trapezoideo, margine antica posticaque anguste rufo, medio postice canaliculato, creberrime umbilicato-punctato, angulis posticis acutis, carinatis; elytris prothorace latioribus, ultra medium parallelis, postice rotundatim angustatis, tenuiter substriatis, striis interstitiisque punctatis; corpore subtus pedibusque concoloribus.* — Long. 11 mill., lat.  $2\frac{3}{4}$  mill.

Süd-America, Caucathal.

Ziemlich schmal, wenig glänzend, dunkel rothbraun, dicht grau behaart; Stirn mit erhabenem, glänzenden, flach gerundeten Vorder- rand, kaum merklich eingedrückt, mit großen, flachen, nabelförmigen Punkten sehr dicht besetzt. Die Fühler überragen die Hinterecken des Halssch. um 3 Glieder, sind fast fadenförmig, schwärzlich braunroth, die einzelnen Glieder an ihrer Spitze gelbbraun gerandet, das dritte Glied etwas länger als das zweite und viel kürzer als das vierte. Das Halsschild ist schwärzlich braun, am Vorderrande und an der Basis schmal braun, kaum länger als an den Hinterecken breit, von hier an nach vorn ziemlich stark geradlinig verengt, gewölbt, mit einer vorn abgekürzten, undeutlichen und flachen Längsrinne, stark, dicht, ziemlich flach und nabelförmig punktirt, die Hinterecken spitz, in der Richtung der Seitenränder verlängert, fein gekielt. Die Fld. sind breiter als das Halsschild, erst hinter der Mitte zur Spitze gerundet verengt, braun, die Epipleuren und der äußerste Seitenrand heller braunroth, sehr fein gestreift, die Streifen dicht und ziemlich stark punktirt, die Punkte der Streifen auf die mäfsig fein und etwas unregelmäfsig punktirten Zwischenräume übergreifend; die Unterseite und Beine sind schwärzlich braun, das Abdomen etwas dunkler.

#### 6. *Stenopus rubripennis.*

*Elongatus, pubescens, parum nitidus; fronte nigra, marginata, impressa, creberrime grosseque umbilicato-punctata; antennis elongatis, brunnescenti-nigris, articulo 3<sup>o</sup> 2<sup>o</sup> longiore et quarto multo brevior; prothorace conico, convexo, nigro, margine antica posticaque medio dilatata rubro-brunneis, densissime fortiterque punctato, medio parum canaliculato, angulis posticis rufis, carinatis; elytris prothorace latioribus et triplo longioribus, a basi sensim parum attenuatis, postice rotundatim angustatis, rubris, punctato-substriatis, striis interstitiisque dense inaequaliterque punctatis; corpore subtus, nitidior, nigro, vel per partem nigro-brunnescento, pedibus obscuris.* — Long. 11—13 mill., lat.  $3-3\frac{1}{2}$  mill.

Süd-America, Caucathal.

Dem vorigen ähnlich, aber gestreckter, Stirn schwarz, sonst wie bei dem vorigen, ebenso die Fühler. Das Halssch. ist mehr schwarz, am Vorder- und Hinterrande nebst den Hinterecken braunroth, die braunrothe Färbung in der Mitte nach innen erweitert, an den Seiten gerade, nach vorn kegelförmig verengt, dicht, stark und narbig punktirt, in der Mitte der Länge nach schwach gerinnt, die Hinterecken in der Richtung der Halsschildseiten schräg nach aufsen und hinten gerichtet, fein und scharf gekielt. Fld. breiter als das Halssch. und reichlich dreimal so lang, von der Basis an nach hinten schwach und allmählich verengt, fein gestreift, die Streifen mit ziemlich großen, geschwärtzten Punkten besetzt, die Zwischenräume eben und ziemlich dicht, etwas ungleich punktirt. Die Unterseite ist glänzend, schwarz, zuweilen stellenweise verwaschen, bräunlich schwarz, die Beine sind geschwärtzt und theilweise bräunlich.

Ein Exemplar unter den vier mir vorliegenden Stücken ist 14 mill. lang und  $3\frac{3}{4}$  mill. breit, einfarbig schwarz, die Fld. sind etwas stärker punktirt gestreift; es ist sonst dem *rubripennis* sehr ähnlich; ich mache auf diese Form aufmerksam, indem ich sie als var. *niger* bezeichne.

#### 7. *Anoplischius dorsalis*.

♂ *Niger, parum nitidus, nigro-pubescens et pilis griseis sparsim adpersus; fronte convexa, medio parum biimpressa, basi minus dense subtiliterque antrorsum fortius densioreque punctata; antennis parum elongatis, articulo tertio quarto aequali; prothorace longitudine latiore, a basi fortiter angustato, lateribus fere recto, postice lateribusque plus minusve obscuro-rufo-tincto, sparsim subtiliterque punctato, angulis posticis carinatis; elytris prothorace latioribus, a basi subrotundatim angustatis, apice subdivaricatis, acutis, brunneo-rufis, basi, lateribus apiceque nigris, subtiliter punctato-striatis, interstitiis sparsim punctulatis; corpore subtus pedibusque nigris, rufomaculato, abdomine brunneo-rufo.* — Long. 16 mill., lat.  $4\frac{1}{4}$  mill.

Mexico, Durango.

Schwarz, das Halssch. an der Basis und den Hinterecken dunkel braunroth und die Fld. mit einer gemeinschaftlichen, dicht hinter dem Schildchen beginnenden, nach hinten allmählich verschmälerten, abgekürzten, dunkelbraunrothen Längsbinde, fein schwarz behaart, dazwischen mit einzelnen, weißlich-grauen Haaren zerstreut besetzt, die Behaarung der Stirn und des Halssch. meist weißgrau und etwas länger. Die Stirn ist gewölbt, in der

Mitte mit zwei kleinen, schwachen Eindrücken, an der Basis fein und zerstreut, nach vorn dicht und stärker punktirt; die Fühler überragen die Hinterecken des Halssch. um 3 Glieder, ihr drittes Glied gleicht dem vierten, schwach gesägt, ohne erhabene Längslinie. Das Halssch. ist breiter als lang, von der Basis an nach vorn in ziemlich gerader Linie stark verengt, am Vorderrande nur etwa  $\frac{2}{3}$  so breit als an der Basis, hinten ohne deutliche Mittellinie, fein und zerstreut punktirt, die Hinterecken kurz, nach hinten gerichtet und fein gekielt. Die Fld. sind etwas breiter als das Halssch., von der Basis an bis zur Mitte schwach, dann bis zur schwach divergirenden, scharfen Spitze stärker gerundet verengt, fein punktirt gestreift, mit sparsam punktirten Zwischenräumen. Unterseite und Beine schwarz, die Epipleuren der Fld., das Abdomen und ein verwaschener Fleck auf der Mitte der Hinterbrust, Mitte und Seiten der Vorderbrust, die Wurzel der Schenkel und Schienen dunkel braunroth, Prosternalnähte vorn nicht vertieft.

Gehört in die I. Section nach Candèze. Durch Hrn. Speyer, Altona.

#### 8. *Crepidius blepharipes*.

♂ *Piceo-niger*, nitidus, flavo-pilosulus, prothorace margine antica angulisque posticis intus brunneo rufis, elytris viridi-aenescentibus, sutura marginibusque brunneo-rufis; fronte antice late impressa, minus dense subtiliterque punctata; antennis ferrugineis, corpore parum brevioribus, ab articulo tertio pectinatis, ultimo appendiculato; prothorace longitudine sublutiore, antrorsum parum angustato, sparsim subtiliterque punctato, postice breviter canaliculato, angulis posticis acutis, distincte sat longe carinatis; scutello brunnescenti; elytris prothoracis basi latitudine, a medio rotundatim attenuatis, subtiliter punctato-striatis, striis postice obsolete, interstitiis sparsim punctulatis; corpore subtus brunnescenti, segmentis abdominis postice rufo-marginato, apice rufo; pedibus ferrugineis, articulis 1—2 tarsorum posticis dense et longe pilosis. — Long.  $10\frac{1}{2}$  mill., lat.  $2\frac{3}{4}$  mill.

Mexico, Durango.

Kopf und Halssch. bräunlich-schwarz, glänzend, Halssch. am Vorderrande und den inneren Seiten der Hinterecken schmal braun-

Anmerkung: In Biolog. Centr.-Am. III, pag. 327, ist von Hrn. Champion ein *Ischiodontus resplendens*, und zwar nur nach einem weiblichen Exemplar beschrieben; ich besitze männliche Exemplare, die mit der Beschreibung dieses *Ischiodontus* l. c. gut übereinstimmen; sie haben aber stark gekämmte Fühler und daher gehört diese Art wahrscheinlich in die Gattung *Crepidius*.

roth, die Fld. bräunlich, grün metallisch glänzend, die Naht, die Epipleuren und der schmale Seitenrand der ganzen Länge nach braunroth, die Behaarung ziemlich lang, anliegend, gelblich. Die Stirn ist vorn breit und flach eingedrückt, mälsig fein und wenig dicht punktirt, die Augen verhältnißmälsig grofs und senkrecht. Die Fühler sind hell braunroth und erreichen fast den Hinterrand des vorletzten Abdominalsegments, Glied 2 sehr klein, die Fortsätze der einzelnen Glieder nach der Mitte hin an Länge zunehmend und dann bis zum vorletzten wieder abnehmend, das letzte einfach, mit abgesetzter Spitze. Das Halssch. ist an der Basis etwas breiter als lang, bis zur Mitte geradlinig und sehr schwach, dann nach vorn etwas mehr verengt, mit deutlich aufgebogenen Seitenrändern, an der Basis mit kurzem Längseindruck und hier sehr fein, sparsam, nach vorn und an den Seiten etwas dentlicher punktirt, die Hinterecken kaum divergirend, spitz, ziemlich lang und fein gekielt. Die Fld. sind so breit als das Halssch. an der Basis, von hier bis zur Mitte kaum, dann deutlich gerundet verengt, fein punktirt-gestreift, mit fein und wenig dicht punktirten Zwischenräumen. Die Unterseite ist schwärzlich, die Abdominalsegmente am Hinterrande schmal, das letzte an der Spitze braunroth; die Beine sind hell braunroth, desgleichen die Trochanteren, der Hinterrand der gezähnten Schenkeldecken, die Ränder der Mesosternalgrube und die Vorderhüften; die ersten beiden Tarsenglieder der Hinterfüls sind auf der Unterseite dicht und lang, gelb behaart, wodurch sich diese Art von allen mir bekannten Arten dieser Gattung auszeichnet. Das ♀ ist dem ♂ ähnlich, aber ohne den grün-metallischen Glanz, die Fühler nur wenig kürzer und vom dritten Gliede an nur scharf gesägt und die Hintertarsen einfach.

Durch Hrn. Speyer, Altona.

#### 9. *Atractosomus nigerrimus.*

*Nigerrimus, nitidissimus, nigro-pilosulus; fronte antice depressa, dense punctata; antennis elongatis, articulo 3<sup>o</sup> 4<sup>o</sup> aequali; prothorace transverso, a basi valde angustato, lateribus recto, postice depresso, antrorsum lateribusque sparsim subtiliter punctato, basi fere impunctato, angulis posticis carinatis; elytris prothoracis basi latitudine, a basi sensim parum rotundatim angustatis, haud striatis, sparsissime subtiliter obsolete punctatis; corpore subtus pedibusque concoloribus, unguiculis testaceis.* — Long. 12 mill., lat. elytrorum basi 3 mill.

Mexico, Colonia.

Tief schwarz, sehr glänzend, mit feiner, schwarzer, wenig dichter Behaarung. Stirn vorn leicht niedergedrückt, dicht und mäfsig fein punktirt. Fühler die Hinterecken des Halssch. reichlich um drei Glieder überragend, vom dritten Gliede an matt, gesägt, das dritte Glied dem vierten an Länge gleich. Das Halssch. ist an der Basis reichlich so breit wie lang, nach vorn geradlinig und sehr stark verengt, am Vorderrande nur  $\frac{1}{2}$  so breit als an der Basis und hier flach niedergedrückt und fast unpunktirt, nach vorn gewölbt und sehr sparsam, fein punktulirt, die Hinterecken sind spitz, scharf gekielt und in der Richtung der Halsschildseiten divergirend. Die Fld. sind so breit wie das Halssch. an den Hinterecken und eng anschliessend, nach hinten im ersten Drittel fast gleich breit, dann deutlich und allmählich gerundet verengt, glatt, ohne Spur von Streifen und Punktreihen, fein und undeutlich, sparsam punktulirt, nur hart an der Basis mit kurzem Ansatz von eingedrückten Streifen. Die Unterseite und Beine sind so schwarz und glänzend wie die Oberseite, nur die Klauen bräunlich-gelb.

Durch die glänzend schwarze Färbung, dunkle Behaarung, fast fehlende Sculptur und Bildung des Halssch. von allen Arten leicht zu unterscheiden.

Durch Hrn. Speyer, Altona.

#### 10. *Monocrepidius bipartitus*.

*Flavus, subtiliter pubescens, capite nigro, antennis infuscatis articulo tertio secundo longiore sed quarto brevior, palpis pedibusque flavis; prothorace latitudine longiore, basi apiceque parum angustato, lateribus minus rotundato, vitta lata media nigra, dense subtiliter inaequaliterque punctato, angulis posticis divaricatis, tenuiter carinulatis; scutello nigro; elytris vitta dorsali nigris, apice oblique breviter truncatis, punctato-striatis; corpore subtus nigro, propleuris extrorsum exceptis.* — Long. 9—10 mill., lat. 2—2 $\frac{1}{2}$  mill.

Peru, Callanga.

Oben größtentheils gelb, fein grau behaart; der Kopf ist schwarz, die Fühler schwärzlich-braun, Glied 3 länger als 2, aber kürzer als 4; die Kiefertaster und Beine sind gelb; das Halssch. ist deutlich länger als breit, mit einer breiten schwarzen Längsbinde auf der Mitte, an der Spitze sanft gerundet verengt, vor den divergirenden, spitzen, flachen Hinterecken ausgeschweift, der feine Kiel der Hinterecken sehr nahe dem Außenrande; das Schildchen ist schwarz. Die Fld. nach hinten schwach und allmählich ver-

engt, an der Spitze einzeln schräg nach innen kurz abgestutzt, mäfsig fein punktirt gestreift, mit einer gemeinschaftlichen schwarzen Längsbinde, die sich gewöhnlich beiderseits neben dem Schildchen mehr oder weniger verbreitert, nach hinten zu schmaler wird, und an der Spitze selbst sich häufig wieder etwas erweitert. Die Unterseite ist schwarz, die Beine und ein breiter Außenrand der Propleuren sind gelb.

Ist dem *andicola* Cand. aus Bolivien und Callanga wohl am meisten verwandt. *M. andicola* Cand. variirt in der Zeichnung nicht unbeträchtlich: Die „*macula rectangulari communi basi*“ ist häufig nach hinten zugespitzt, oder zu einer dreieckigen Makel reducirt, oder aber auch nach hinten bis zur Spitze verlängert, die schwarze Färbung des Seitenrandes kann fehlen, auch die *macula lucerata ante apicem* ist zuweilen nur noch schwach angedeutet.

Durch Hrn. Dr. Staudinger.

#### 11. *Monocrepidius peruanus*.

*Flavo-testaceus, flavo-pubescent; capite nigro, convexo, dense subtiliterque punctato, fronte antice rotundata, ore palpisque testaceis; antennis articulis 2—3 parvis, aequalibus; prothorace latitudine longiore, basi apiceque angustato, lateribus parum rotundato, dense, subtilissime inaequaliterque punctato, vitta dorsali nigra postice abbreviata ornato, angulis posticis subdivaricatis, extrorsum tenuissime carinulatis; scutello nigro vel ferrugineo; elytris prothorace haud latioribus, ultra medium parallelis, apice rotundatim angustatis, breviter subtruncatis, subtiliter punctato-striatis, sutura marginibusque plus minusve nigris; corpore subtus infuscato, pedibus flavis.* — Long.  $6\frac{1}{2}$ —7 mill., lat. 2 mill.

Peru, Callanga.

Gelb, mit gleichfarbiger Behaarung, flach gedrückt, Kopf schwarz, dicht und fein punktirt; Fühlerglied 2 und 3 klein, unter sich gleich, zusammen kaum länger als das vierte. Halssch. länger als breit, an der Basis und Spitze nur schwach verengt, an den Seiten schwach gerundet, dicht und sehr fein punktirt, mit einer schwarzen, nach hinten abgekürzten und häufig durch eine feine, gelbe Längslinie getheilten schwarzen oder bräunlich-schwarzen Längsmakel, die Hinterecken sind kurz, nicht divergirend, mit etwas abgestumpfter Spitze, sehr fein gekielt, der Kiel hinten fast mit dem äußeren Seitenrande verschmolzen. Fld. von der Breite des Halssch., parallel und erst an der Spitze gerundet verengt, die Spitze selbst häufig schwach abgestutzt, fein punktirt-gestreift, mit

einer gemeinschaftlichen, zuweilen fast rechteckigen schwarzen Makel an der Basis und schmal schwarzer Naht und Spitze, oder eine gemeinschaftliche, an der Basis verbreiterte, nach der Mitte zu mehr oder weniger verschmälerte und an der Spitze wieder erweiterte Nahtbinde und dann meist auch der Seitenrand mehr oder weniger breit schwarz, zuweilen bei schmal schwarzer Naht der Seitenrand nicht schwarz. Unterseite mehr oder weniger schwarz, Beine und Seitenränder der Propleuren gelb.

Durch Hrn. Dr. Staudinger.

12. *Monocrepidius lituratus*.

*Depressus, rufo-testaceus, flavo-pubescent; fronte brunneo-nigra, dense punctata, antennis articulo tertio secundo parum longiore, sed quarto brevior; prothorace latitudine longiore, a medio antice parum angustato, densissime aequaliterque punctato, angulis posticis haud divaricatis, extrorsum subtiliter sat longe carinatis; elytris prothoracis latitudine, a basi sensim parum rotundatim angustatis, apice distincte emarginatis, punctato-striatis, interstitiis punctulatis, planis, marginibus lateris apiceque, fascia postbasali, alteraque ad suturam interrupta ante apicem, sutura postice nigris; corpore subtus concolore, pedibus flavis.* — Long. 8 mill., lat. 2 mill.

Peru, Callanga.

Niedergedrückt, röthlich-gelbbraun, mit gelber Behaarung. Stirn schwärzlich-braun, fein und dicht punktirt, flach gewölbt. Das dritte Fühlerglied etwas länger als das zweite, aber deutlich kürzer als das vierte. Halsch. länger als breit, von der Mitte an nach vorn allmählich schwach verengt, fein und dicht punktirt; die Hinterecken gerade nach hinten gerichtet, zugespitzt, fein gekielt. Fld. kaum etwas breiter als das Halsch., von der Basis bis über die Mitte hinaus schwach und allmählich, im letzten Drittel stärker verschmälert, an der Spitze deutlich ausgerandet, mit zugespitztem Aufsenwinkel, fein punktirt-gestreift, mit ebenen fein und dicht punktulirten Zwischenräumen, eine ziemlich V-förmige Binde an der Basis, nur das gewölbte Schildchen und einen schmalen Basalrand freilassend, die Schultern umziehend und am Seitenrande bis zur Mitte verlängert, eine zweite, schmale, etwas wellenförmige, an der Naht unterbrochene Querbinde zu Anfang des letzten Drittels und hier die Naht und der Seitenrand mit der Spitze schwarz.

Zu der Gruppe des *vespertinus* und *andicola* gehörig.

Durch Hrn. Dr. Staudinger.

13. *Monocrepidius serrvittatus*.

*Flavus, subtiliter flavescenti-pubescentis; fronte convexa, basi obscuriore, minus dense subtiliterque punctata; antennis brevibus, articulis 1—2 parvis, subaequalibus; prothorace latitudine longiore, basi apiceque parum angustato, lateribus parum rotundato, longitudinaliter infuscato-brunneo-bivittato, subtiliter subinaequaliterque punctato subtilissimeque alutaceo, angulis posticis haud divaricatis, extrorsum subtiliter carinatis; scutello flavo; elytris prothoracis latitudine, a medio rotundatim angustatis, apice truncatis, nigro-brunneis, utrinque flavo-trimaculatis, maculis oblongis, subtiliter punctato-striatis; corpore subtus pedibusque flavis, prosterno infuscato. — Long. 7 mill., lat. 2 mill.*

Columbia.

Gelb, mit feiner, gelblicher Behaarung; Stirn gewölbt, nach der Basis zu angedunkelt, wenig dicht und fein punktirt. Fühler die Basis der Fld. erreichend, braun, zweites und drittes Glied klein, unter sich fast gleich, zusammen nur so lang als das vierte. Halssch. deutlich länger als breit, mit schwach gerundeten Seiten, an der Basis wenig, nach vorn wenig mehr verengt, mit zwei schwärzlich-braunen Längsbinden, wenig dicht, fein und etwas ungleich punktirt und bei starker Vergrößerung sehr fein lederartig gewirkt. Das Schildchen ist gelb; die Fld. sind nicht breiter als das Halssch., von der Mitte an nach hinten gerundet verengt, an der Spitze schwach abgestutzt und ein wenig ausgerandet, fein punktirt-gestreift, schwärzlich-braun, längs der Naht mehr rothbraun, beiderseits nahe dem Seitenrande mit je drei länglichen, gelben Makeln, die erste von der Basis an bis nahe zur Mitte, die zweite, mehr länglich-runde dicht hinter der Mitte und die dritte, längliche, an der Spitze. Die Unterseite und die Beine sind gelb, die Mitte der Vorderbrust geschwärzt, das 4. Tarsenglied stark verbreitert, oben stark ausgerandet, das 5. fast bis zu den Klauen aufnehmend, unten gelappt.

Durch Hrn. Dr. Staudinger.

14. *Aeolus brunneiventris*.

*Nitidus, parum dense flavescenti-pilosulus, fronte antice brunneo-rufa, late impressa, minus dense punctata, basi infuscato et carinulato; antennis ferrugineis, articulo 3<sup>o</sup> 2<sup>o</sup> parum longiore et 4<sup>o</sup> brevioris; prothorace latitudine longiore, nitidioris, nigro vel brunnescenti-nigro, a medio antrorsum angustato, convexo, lateribus fortiter marginato, dorso sparsim subtiliter, lateribus antrorsum parum for-*

*tiore punctato, basi breviter canaliculato, angulis posticis brunneo-rufis, sat longis, parum divaricatis, bicarinatis, carina primo elongata; scutello nigro; elytris prothorace latioribus, ultra medium rotundatim angustatis, nigris, fascia dorsali post medium abbreviata apiceque brunneo-rufis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis planis, postice convexiusculis, subtiliter minus dense punctulatis; corpore subtus plus minusve rufo-brunneo, prosterno saepe fusco-nigro, pedibus flavis. — Long. 12 mill., lat. 3 mill.*

Jatahy, Prov. Goyas, Brasil.

Gehört in die II. Section nach Candèze, in die Gruppe des *oc-tonotatus*, und ist mit *aequinocialis* Cand. wohl am nächsten verwandt, aber nur die Hinterecken des Halssch. und die Unterseite mit Ausnahme des größten Theiles der Unterseite des Halssch. braunroth. Die Fld. sind schwarz, jede mit einer breiten, braunrothen Längsbinde auf der Mitte, die von der Basis bis etwas über die Mitte reicht; und das letzte Viertel der Fld. ganz braunroth, oder als braunroth angesehen, eine Querbinde vor der Spitze, die Naht und der Seitenrand bis zu dieser Querbinde ziemlich breit schwarz.

Durch Hrn. Donckier, Paris.

#### 15. *Aeolus Goyasiensis.*

*Flavus, breviter flavo-pubescent; prothorace latitudine longiore, antice parum angustato, subtiliter punctato, vitta media nigra; elytris apice breviter truncatis, vitta suturali lineaque marginali nigris; corpore subtus, antennis pedibusque concoloribus. — Long. 9 mill., lat.  $2\frac{1}{4}$  mill.*

Brasilia, Prov. Goyas, Jatahy.

Gelb, mit feiner, gelblicher Behaarung, der Kopf am Grunde zwischen den Augen dunkler braun. Die Fühler überragen die Hinterecken des Halssch., Glied 3 länger als 2, beide zusammen nicht länger als vier. Das Halssch. ist deutlich länger als breit, von der Mitte an nach vorn allmählich schwach verengt, fein und mäfsig dicht, gleichmäfsig punktirt, auf der Mitte der Länge nach schwarz, die Längsbinde dicht vor der Basis abgerundet, die Hinterecken nach hinten gerichtet, lang und spitz, doppelt gekielt, der äufsere Kiel vor der Spitze erlöschend, der innere sehr klein und mit dem erhabenen Seitenrande an der Spitze verbunden. Fld. hinter der Mitte allmählich verengt, mäfsig stark punktirt-gestreift, an der Spitze deutlich kurz abgestutzt, ihre Naht der Länge nach schwarz, die Längsbinde läfst die Basis frei, ist hinter der Mitte

leicht eingengt und am Ende zugespitzt, der vertiefte Marginalpunktstreifen ist längs der Mitte geschwärzt. Unterseite, Beine und Fühler einfarbig gelb, das letzte Abdominalsegment auf der Spitzenhälfte stärker und viel dichter punktirt.

Gehört in die II. Section in die Verwandtschaft von *stolatus* Cand. und ist wohl dem mir nur nach der Beschreibung bekannten *cylindricus* Cand. (Élat. nouv. VII in Ann. Soc. Belg. 1900 p. 86) sehr ähnlich; dieser soll aber 12 mill. lang und 3 mill. breit und cylindrisch sein; die hier beschriebene Art ist aber nur 9 mill. lang, flach gedrückt, die Fld. an der Spitze abgestutzt und auch an den Seiten schmal geschwärzt, von gelber Grundfarbe und nicht, wie Candèze sagt: „*obscure testaceus.*“

Durch Hrn. Donckier, Paris.

#### 16. *Aeolus longicornis.*

*Flavo-testaceus, flavo pubescens; fronte ferruginea, deplanata, punctata; vertice nigro, basi carinula laevi notato; antennis elongatis, articulis 2 et 3 parvis aequalibus, conjunctim quarto brevioribus; prothorace latitudine longiore, a medio rotundatim parum angustato, linea media nigra ornato, subtiliter aequaliterque punctato, angulis posticis haud divaricatis, bicarinatis, carina principali ante apicem anguli evanescente; scutello nigro vel ferrugineo; elytris prothorace haud latioribus, a basi sensim parum attenuatis, apice rotundatis, basi nitido-flavo-biguttatis, vitta suturali, fascia transversa marginibus lateralis ultra medium apiceque nigris, punctato-striatis, interstitiis punctulatis; corpore subtus rufo-testaceo vel per partim infuscato, pedibus flavis. — Long.  $5\frac{3}{4}$ — $6\frac{1}{2}$  mill., lat.  $1\frac{3}{4}$ —2 mill.*

Surinam.

Gehört in die II. Section nach Candèze.

Röthlich-gelb, mit gelber Behaarung, Stirn ziemlich flach, an der Basis geschwärzt und mit einem kurzen, glänzenden Kiel; Fühler schlank, von halber Körperlänge, die Hinterecken des Halschildes um 3 Glieder überragend, Glied 2 und 3 sehr klein, unter sich gleich, zusammen kürzer als das vierte. Halssch. länger als breit, von der Mitte an nach vorn schwach gerundet und wenig verengt, mit schwarzer Längslinie auf der Mitte, dicht und gleichmäÙsig punktirt, Hinterecken nach hinten gerichtet, doppelt gekielt; Schildchen röthlich-gelb bis schwarz; Fld. nicht breiter als das Halssch. an der Basis, nach hinten allmählich schwach verengt, mit einfacher, abgerundeter Spitze, gelb, die Basis gelb, mit zwei glänzenderen, gelben Flecken, eine schmale, dicht hinter der Basis

bis zu den Schultern verbreiterte Nahtbinde, eine Querbinde vor der Spitze und der Seitenrand von der Spitze bis zu der Querbinde hinauf schwarz. Unterseite gelblich-roth, zuweilen die Seiten oder die Spitze des Abdomens oder der Hinterbrust etwas geschwärzt.

Durch Hrn. Dr. Staudinger.

#### 17. *Aeolus brevipennis*.

*Flavus, flavo-pubescens; capite nigro, fronte dense punctata; antennis flavis, articulis 2 et 3 parvis, aequalibus; prothorace latitudine longiore, apice rotundatim angustato, vitta discoidali nigra, dense sat fortiter punctato, angulis posticis longis, acutis, bicarinatis, carina principali ante apicem anguli evanescente; elytris brevibus, lateribus rotundatis, macula basali communi, fasciis duabus undulatis transversis nigris, apice anguste brunneis, punctato-striatis, interstitiis convexis, sparsim punctulatis; corpore subtus pedibusque concoloribus.* — Long. 5 mill., lat.  $1\frac{1}{2}$  mill.

Rio Grande do Sul.

Gehört in die II. Section nach Candèze in die Nähe von *maculatus* Deg. und ist besonders auffallend durch die im Verhältniß zum Halssch. auffallend kurzen Fld. Gelb, Kopf schwarz, Stirn etwas uneben, ziemlich stark punktirt, Glied 2 und 3 der gelben Fühler klein und unter sich gleich lang. Das Halssch. ist deutlich länger als breit, mit schwarzer Längsmakel auf der Mitte, seine Hinterecken lang und spitz, der äußere Kiel vor der Spitze erlöschend, der innere sehr klein und wenig deutlich. Die Fld. sind ungefähr nur  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie das Halssch., an den Schultern und der Spitze abgerundet verengt, punktirt-gestreift, mit deutlich gewölbten, fein und sparsam punktulirten Zwischenräumen, das Schildchen und eine gemeinschaftliche Makel an der Basis, eine stark wellenförmige, fast N-förmige Querbinde beiderseits dicht vor der Mitte, die Naht nach innen nicht erreichend, zuweilen aber wohl wahrscheinlich mit dem Basalfleck verbunden, und eine zweite, an der Naht nach hinten ausgezogene Querbinde hinter der Mitte schwarz, die Spitze schwach gebräunt.

Durch Hrn. Dr. Staudinger.

#### 18. *Melanoxanthus dubius*.

*Rufo-brunneus, fere opacus, flavo-pubescens; fronte antice leviter impressa, creberrime subrugulose umbilicato-punctata, antennis fusco-brunneis, articulis 2—3 parvis aequalibusque, ab articulo 4<sup>o</sup> sat fortiter serratis; prothorace latitudine longiore, a basi rotundatim an-*

*gustato, obsolete canaliculato, densissime fortiterque umbilicato-punctato, angulis posticis extrorsum nigro-marginatis, parum divaricatis, carinatis; elytris prothoracis basi latitudine, a basi gradatim attenuatis, apice rotundatis, angulis internis acutis, testaceis, vitta obsoleta dorsali lateribusque vage obscurioribus, punctato-striatis, interstitiis dense rugulose punctatis; corpore subtus brunneo-rufo, nitidiore, pedibus testaceis. — Long. 13 mill., lat. elytrorum basi  $3\frac{3}{4}$  mill.*

Sumatra.

Kopf und Halssch. dunkel, die Fld. heller braunroth, matt, mit dichter, gelber Behaarung; die Stirn ist vorn flach eingedrückt, sehr dicht, stark und nabelig punktirt; die Fühler sind geschwärzt, überragen die Hinterecken des Halssch. um 1 Glied, sehr dicht, kurz, abstehend behaart, vom vierten Gliede an scharf gesägt, das zweite und dritte Glied sehr klein und unter sich gleich. Das Halssch. ist länger als breit, von der Basis an nach vorn allmählich gerundet verengt, mit flacher, schwacher Längsfurche, sehr dicht, nabelig punktirt, die schwach divergirenden Hinterecken am Aufsenrande schwarz und deutlich gekielt. Die Fld. sind an der Basis so breit wie das Halssch., nach hinten von der Basis an allmählich verschmälert, an der Basis bräunlich-gelb, eine wenig scharf begrenzte Nahtbinde und der Seitenrand geschwärzt, ziemlich stark punktirt-gestreift, die Zwischenräume dicht runzlig punktirt. Die Unterseite ist einfarbig braunroth, glänzend, die Beine etwas heller roth.

Mit *funebri* und *birmanicus* Cand. verwandt; von ersterem durch die Färbung und abgerundete Stirn verschieden, das Halsschild nicht gekörnt; von dem zweiten besonders durch die einfach gekielten Hinterecken abweichend.

#### 19. *Melanoxanthus ambiguus*.

*Fusco-niger, opacus, dense flavescenti-pubescentis; fronte antice leviter impressa, medio antica depressa est subacuminata, densissime subrugulose umbilicato-punctato; antennis obscure brunneis, elongatis,*

Anmerkung. Die Gattungen *Megapenthes* Kiesenw. und *Melanoxanthus* Eschs. sind nicht von einander verschieden; die sehr zahlreichen, bis heute bekannten Arten beider Gattungen gehen so in einander über, daß eine Trennung nach den von Kiesenwetter angegebenen Merkmalen unmöglich ist. Kiesenwetter hat seine Gattung *Megapenthes* nur auf zwei ihm bekannte europäische Arten, *tibialis* und *lugens*, aufgestellt.

*articulis 2—3 parvis, aequalibus, ab articulo 4<sup>o</sup> acute serratis; prothorace latitudine distincte longiore, antrorsum parum angustato, subcylindrico, subcanaliculato, creberrime umbilicato-punctato, angulis posticis haud divaricatis, carinatis; elytris prothorace sublterioribus, subparallelis, postice rotundatim angustatis, brunneo-rufis, vitta dorsali lateribusque nigris, sat fortiter punctato-striatis, interstitiis convexiusculis dense ruguloso-punctatis; corpore subtilis nigro, pedibus brunneo-rufis.* — Long. 10 mill., lat.  $2\frac{3}{4}$  mill.

Birma.

Dem *dubius* ähnlich, und mit derselben Fühlerbildung, aber schmaler und mehr parallel, bräunlich schwarz, matt, die Stirn vorn mehr niedergedrückt und schwach stumpfwinklig, flach eingedrückt und wie beim vorigen punktirt. Das Halssch. ist mehr parallel, nach vorn sehr wenig verengt, fast cylindrisch, die Punktirung wie beim vorigen. Die Fld. sind bis hinter die Mitte gleich breit, kaum breiter als das Halssch., hinten gerundet schwach verengt, braunroth, eine Rückenbinde und die Seiten schwarz, ziemlich stark punktirt-gestreift, mit dicht runzlig punktirten, schwach gewölbten Zwischenräumen. Die Unterseite ist schwarz, die Beine sind braunroth.

#### 20. *Melanoxanthus fucosus*.

*Brunneus, dense fulvo-pubescent, parum nitidus; fronte antice leviter depressa, punctis umbilicatis creberrime adpersa; antennarum articulo secundo parvo, tertio quarto aequali; prothorace latitudine parum longiore, antrorsum parum rotundatim angustato, rufo-brunneo, vitta media nigra ornato, creberrime punctato, angulis posticis bicarinatis; scutello obscuro; elytris prothoracis latitudine, ultra medium parallelis, postice rotundatim angustatis, basi rufo-maculatis, punctato-striatis, interstitiis planis, dense punctatis et rugosis; corpore subtilis pedibusque brunneo-rufis, metathorace obscuro.* — Long. 13 mill., lat.  $3\frac{3}{4}$  mill.

Süd-Ost-Borneo.

Braun, dicht gelblich behaart, wenig glänzend, die Stirn vorn etwas niedergedrückt, sehr dicht und ziemlich stark punktirt, die Punkte genabelt, Fühler die Hinterecken des Halssch. nur wenig überragend, ihr drittes Glied dem vierten gleich, das zweite sehr klein. Das Halssch. ist ein wenig länger als breit, nach vorn sehr wenig und schwach gerundet verengt, auf der Mitte der Länge nach geschwärzt, an den Seiten breit braunroth, dicht und etwas weniger stark als die Stirn punktirt, die Punkte bei starker Ver-

größerung ebenfalls deutlich genabelt, die Hinterecken sind gerade nach hinten gerichtet, doppelt gekielt, der innere Kiel bis zur Spitze der Hinterecken reichend, der äußere vor der Spitze erloschen. Das Schildchen ist geschwärzt. Die Fld. sind von der Breite des Halssch., im letzten Drittel gerundet verengt, mit einfach abgerundeter Spitze, an der Basis heller braunroth, der Nahtwinkel an der Spitze geschwärzt, punktirt-gestreift, mit punktirt, dicht gerunzelten, ebenen Zwischenräumen; die Unterseite und Beine sind mit Ausnahme der schwärzlichen Hinterbrust dunkel braunroth.

Dem *bilaesus* Cand. nahe verwandt, aber die Stirn ohne Spur einer erhabenen Längslinie und die ganzen Seiten des Halssch. ziemlich breit braunroth.

### 21. *Melanoxanthus rubripennis*.

*Niger, flavescenti-pubescens, parum nitidus; fronte convexa, dense umbilicato-punctata; antennis rufo-brunneis, brevibus; prothorace latitudine parum longiore, apice rotundatim angustato, medio longitrorsum late subcanaliculato, densissime punctato, punctis praesertim lateribus umbilicatis, angulis posticis acute carinatis, haud divaricatis; elytris prothorace sublterioribus, parallelis, postice rotundatim angustatis, rubris, scutello suturaque nigris, punctato-striatis, interstitiis dense punctatis; abdomine rufo-brunneo, pedibus testaceis.* — Long. 10 mill., lat. 3 mill.

N.-Borneo.

Schwarz, mit bräunlich-gelber Behaarung, ziemlich matt. Stirn gewölbt, am Vorderrande schwach eingedrückt, dicht und stark nabelig punktirt. Fühler braun, kurz, die Basis der Fld. nicht erreichend, zweites und drittes Glied klein, das dritte wenig länger als das zweite. Halssch. nicht oder nur sehr wenig länger als breit, vorn gerundet verengt, mit flacher, ziemlich breiter Mittelfurche, sehr dicht nabelig punktirt, die Hinterecken nicht divergirend; fein und ziemlich scharf gekielt; die Fld. so breit als das Halssch., erst hinter der Mitte gerundet verengt, Schildchen und Naht schwarz, punktirt-gestreift, Zwischenräume fein punktirt und schwach runzlig; Abdomen dunkel braunroth, Beine und Epipleuren der Fld. röthlich-gelbbraun.

### 22. *Melanoxanthus abdominalis*.

*Niger, tenuiter, pubescens; fronte convexa, creberrime umbilicato-punctata; antennis brevibus, basi brunneis, articulo secundo parvo,*

*tertio quarto parum brevior, multo angustior; prothorace latitudine sublongiore, convexo, opaco, antrorsum rotundato-angustato, medio subcanaliculato, densissime umbilicato-punctato, angulis posticis parum divaricatis, sat breviter carinatis; elytris prothoracis latitudine, nitidioribus, a basi parum rotundatim angustatis, apice rotundatis, vittis dorsalibus duabus flavis notatis, punctato-striatis, interstitiis punctatis; corpore subtus epipleurisq. nigris, abdomine rufo-brunneo, pedibus flavis. — Long. 7 mill., lat.  $1\frac{3}{4}$  mill.*

N.-Borneo.

Schwarz, fein behaart, Kopf und Halssch. matt; Stirn gewölbt, sehr dicht, nabelig punktirt, Fühler kurz, bräunlich-schwarz, die Basis braun. Halssch. so lang als breit, gewölbt, vorn gerundet verengt, vor den Hinterecken sehr wenig ausgeschweift, überall sehr dicht und gleichmäfsig, nabelig punktirt, mit schwach angelegter Längsfurche, die Hinterecken sehr wenig divergirend, fein gekielt. Die Fld. sind von der Breite des Halssch., nach hinten schwach und allmählich gerundet verengt, mit abgerundeter Spitze, schwarz, glänzender als das Halssch., an der Basis auf dem 2. bis 5. Zwischenraume hellgelb, hinter derselben nur der 3. und 4. Zwischenraum bis nahe zur Spitze röthlich-gelb, ziemlich stark punktirt-gestreift, die Zwischenräume fein punktirt und schwach runzlig. Die Unterseite ist schwarz, das Abdomen braunroth, die Beine gelb, die Epipleuren der Fld. schwarz.

In die Gruppe des *vittatus*, *ligatus* und *virgulatus* gehörend, durch die schwarzen Epipleuren, das rothe Abdomen und schmalen, gelben Dorsalstreif der Fld. ausgezeichnet.

### 23. *Melanoxanthus flavovittatus*.

*Niger, parum nitidus, concinne flavo-pubescens; fronte convexa, dense umbilicato punctata; antennis rufo-brunneis, basi testaceis, breviter lanuginosis; prothorace latitudine sublongiore, antrorsum rotundatim angustato, dense punctato, punctis lateribus umbilicatis, medio parum subcanaliculato, angulis posticis haud divaricatis, carinatis; elytris prothoracis latitudine, a basi attenuatis, vittis duabus dorsalibus postice angustatis obscuro-testaceis, basi flavis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis punctulatis, versus basim rugulosis; corpore subtus nigro, abdomine brunneo-rufo, pedibus epipleurisq. flavis. — Long. 8 mill., lat.  $2\frac{1}{3}$  mill.*

N.-Borneo.

Schwarz, mäfsig glänzend, mit dichter, feiner, gelber Behaarung, Stirn gewölbt, dicht und ziemlich stark, nabelig punktirt, Fühler

die Basis der Fld. erreichend, braunroth, an der Basis heller, dicht, kurz und abstehend behaart, zweites und drittes Glied fast gleich, sehr klein, Halssch. kaum etwas länger als breit, von der Basis bis zur Mitte wenig, dann nach vorn stärker gerundet verengt, mit schwacher, undeutlicher Längsfurche, sehr dicht, nur an den Seiten nabelig punktirt, die Hinterecken kaum merklich divergirend, fein gekielt. Die Fld. sind reichlich so breit als das Halsschild, nach hinten allmählich gerundet verengt, an der Spitze aufsen abgerundet, die Nahtwinkel scharf und etwas divergirend. an der Basis vom 2. bis 5. Zwischenraume hellgelb, und mit einer nach hinten allmählich bis auf 3 Zwischenräume verschmälerten, nahe vor der Spitze abgekürzten, röthlich-gelben Längsbinde beiderseits neben der Naht; der erste Zwischenraum beiderseits neben der Naht und das Schildchen sowie Seiten und Spitze schwarz, Epipleuren gelb. Die Unterseite ist mit Ausnahme des braunrothen Abdomens schwarz, die Beine sind gelb.

Dem *vittatus* Cand. ähnlich, aber mit braunrothen Fühlern und die Binde der Fld. stark dorsal.

#### 24. *Melanoxanthus flavofasciatus*.

*Niger, subtiliter pubescens; fronte convexa, punctis umbilicatis creberrime adpersa; antennis brunneis, brevibus; prothorace latitudine haud longiore, a medio rotundatim angustato, medio late subcanaliculato, dense fortiterque punctato, punctis lateribus grossis et umbilicatis, angulis posticis brevibus, subtiliter carinatis; elytris prothoracis latitudine, ultra medium parallelis, postice rotundatim parum angustatis, punctato-striatis, vitta dorsalis testacea, epipleuris pedibusque flavis, abdomine brunneo-rufo.* — Long. 7—8 mill., lat. 2—2 $\frac{1}{4}$  mill.

Var.: *Prothorace brunnescenti-nigro*.

N.-Borneo.

Dem *abdominalis* ähnlich; das Halssch. nur so lang wie breit, hinten an den Seiten gerade und parallel, von der Mitte an nach vorn gerundet verengt, die Fld. verhältnißmäfsig länger, seitlich bis hinter die Mitte gerade und parallel, die röthlich-gelbe Dorsalbinde bis nahe zur Spitze reichend und hier bis zum Nahtstreifen ausgedehnt.

#### 25. *Melanoxanthus nigrolateralis*.

*Flavo-testaceus, flavescenti-pubescens; fronte basi infusata, antice transversim leviter impressa, dense sat fortiter punctata; antennis elongatis, nigris, basi brunneis, articulis 2—3 parvis, sub-*

*aequalibus; prothorace latitudine parum longiore, a basi parum angustato, vitta media lata nigra notato, lateribus postice anguste nigro-marginato, dense punctato, postice subcanaliculato, angulis posticis subtiliter sat longe carinatis; scutello nigro; elytris prothoracis latitudine, a basi angustatis, apice truncatis, sutura anguste lateribusque late nigris, punctato-striatis, interstitiis rugulose punctatis; corpore subtus testaceo, prosterno medio saepe infuscato, epipleuris pedibusque flavis. — Long.  $6\frac{3}{4}$  mill., lat.  $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{3}{4}$  mill.*

N.-Borneo.

Röthlich-gelbbraun, mit feiner, gelblicher Behaarung, Stirn an der Basis geschwärzt, vorn der Quere nach leicht eingedrückt, ziemlich stark und dicht punktirt. Fühler schwarz oder bräunlich-schwarz, an der Basis (3 Glieder) braunroth, vorn stark gesägt, aufsen fein gekielt, ihr zweites und drittes Glied klein, das vierte länger als das fünfte, beim ♂ die Hinterecken des Halssch. um 3 Glieder überragend, beim ♀ kürzer und schwächer gesägt, Glied 3 etwas länger als 2. Das Halssch. ist ein wenig länger als breit, beim ♂ fast schon von der Basis an, beim ♀ erst vor der Basis gerundet verengt und etwas stärker gewölbt, mit einer ziemlich breiten, nach vorn schwach verbreiterten Längsbinde auf der Mitte und der Seitenrand hinten geschwärzt, der schmale Vorderrand braun, überall dicht und ziemlich stark punktirt, die Hinterecken gerade nach hinten gerichtet, ziemlich lang und fein gekielt, eine schwache, mehr oder weniger verkürzte Längsrinne in der Mitte angedeutet. Fld. kaum so breit als die Basis des Halssch., von der Basis (♂) oder erst von der Mitte an (♀) nach hinten verengt, die Spitze deutlich abgestutzt, die Naht schmal, die Seiten ziemlich breit schwarz oder bräunlich-schwarz, punktirt-gestreift, mit sehr wenig gewölbten und ziemlich dicht runzlig-punktirten Zwischenräumen. Die Unterseite ist gelbbraun, zuweilen ist die Mitte der Vorderbrust oder auch Mittel- und Hinterbrust geschwärzt, die Beine und Epipleuren der Fld. sind gelb.

In die Gruppe des *cirgens* (schwarze Unterseite und Epipleuren), *dorsalis*, *infumatus* (einfarbige Fld.), *tractabilis* (gekielte Stirn) gehörig und von allen, aufser in den angegebenen Merkmalen, noch besonders durch die deutlich abgestutzte Flügeldeckenspitze verschieden.

## 26. *Melanoxanthus egregius*.

*Angustus, parallelus, niger, nitidus, flavescenti-griseo-pubescentis; fronte convexa, subtiliter punctata; antennis parum elongatis, basi*

*rufis; prothorace latitudine sesqui longiore, parallelo, margine antica anguste rufescente, medio postice breviter canaliculato, subtiliter, minus dense punctato, angulis posticis haud divaricatis, acute unicarinatis; elytris prothoracis latitudine, parallelis, postice solum parum attenuatis, apice breviter oblique truncatis, sutura apiceque brunneo-rufis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis planis, punctulatis, versus basim granulatis; corpore subtus nigro, abdominis segmentis duabus ultimis brunneo-rufis, pedibus brunneis, per partim (praesertim tibiis) infuscatis. — Long. 12 mill., lat.  $2\frac{1}{2}$  mill.*

Java.

Schmal, parallel, schwarz, glänzend, die Naht und Spitze der Fld. braunroth, dicht gelblich grau behaart; Mund braun, Stirn gewölbt, am Vorderrande braun, mäsig dicht punktirt; Fühler die Basis der Fld. erreichend, schwarz, Glied 1 und 2 braunroth, 2 sehr klein, 3 etwas länger, schwach dreieckig, kürzer und schmaler als 4. Halssch. um die Hälfte länger als breit, an den Seiten gerade und parallel, nur an der Spitze kaum merklich verengt, am Vorderrande schmal verwaschen rothbraun, an der Basis mit kurzer Mittelfurche, fein und wenig dicht punktirt. Hinterecken gerade nach hinten gerichtet, deutlich gekielt. Die Fld. sind nicht breiter als das Halssch. und  $2\frac{1}{2}$  mal so lang, parallel und hinten nur sehr wenig gerundet verengt, an der Spitze schräg nach innen einzeln abgestutzt, fein punktirt-gestreift, die Zwischenräume fein und mäsig dicht punktirt, nur an der Basis etwas gerunzelt; die Unterseite und Beine sind schwarz, die letzten beiden Abdominalsegmente, die Schenkel und Tarsen theilweise braun.

Zu den langen und schmalen Arten gehörig und unter ihnen durch die Färbung, feine Punktirung, abgestutzte Flügeldecken Spitze und einfach, ziemlich stark gekielte Hinterecken des Halsschildes ausgezeichnet.

Durch Hrn. V. M. Duchon.

### 27. *Melanoxanthus cylindricollis.*

*Brunneus, angustus, dense cervino-pubescent, parum nitidus; fronte convexa, margine antica rufa, dense punctata; antennis tenuibus, articulo 3<sup>o</sup> 2<sup>o</sup> parum longiore; prothorace latitudine sesqui longiore, fere cylindrico, subtilissime alutaceo et dense punctato, punctis lateribus per partim longitudinaliter subconfluentibus, basi anguste ferrugineo, profunde transversim biimpresso, angulis posticis subdivaricatis, carinatis; elytris prothorace sublatis, parallelis, postice parum attenuatis, apice oblique breviterque truncatis, subti-*

*liter punctato-striatis, interstitiis planis, dense punctulatis; corpore subtus brunneo pedibusque testaceis.* — Long. 11 mill., lat. 2 mill.

Sumatra.

Schmal und parallel, Kopf, Halssch. und Unterseite dunkelbraun, matt, Fld. etwas heller braunroth, dicht, bräunlich-roth behaart. Stirn gewölbt, mäfsig fein punktirt; Fühler braun, kaum gesägt, die Basis der Fld. erreichend, Glied 2 sehr klein, 3 ein wenig länger, beide zusammen so lang wie 4. Das Halssch. ist mehr als um die Hälfte länger als breit, fast cylindrisch, an der Basis flach niedergedrückt, mit undeutlicher, kurzer Längsrinne, dicht und fein punktirt, die Punkte an den Seiten theilweise zu undeutlichen Längsrünzeln zusammenlaufend, die Zwischenräume bei starker Vergrößerung fein lederartig gewirkt, die Hinterecken sind kaum merklich divergirend, innen braunroth, deutlich gekielt. Die Fld. sind nicht breiter als das Halssch., und erst hinter der Mitte schwach gerundet verengt, an der Spitze einzeln schräg nach innen abgestutzt, fein punktirt-gestreift, fein und dicht, etwas runzlig punktirt. Die Unterseite ist braun, die Beine gelbbraun.

Durch seine besonders schmale Gestalt an *Pomachilius* erinnernd.

#### 28. *Melanoxanthus suturalis.*

*Flavo-dilutus, subtilissime dense flavo-pubescens; fronte convexa; antennis elongatis, dense pilosulis; prothorace latitudine longiore, lateribus apice parum rotundatim angustato, subtilissime obsoleteque punctulato et alutaceo, angulis posticis parum divaricatis, haud carinatis; elytris prothorace latioribus, parallelis, apice rotundatis, sutura anguste nigris, subtilissime punctato-striatis; corpore subtus pedibusque concoloribus.* — Long. 4 mill., lat. 1 mill.

Madagascar.

Kopf, Halssch., Unterseite, Fühler und Beine hellgelb, mit einem sehr schwachen Ton in's Röthliche, Fld. rein hellgelb mit schmaler, schwarzer Naht, mit feiner, dichter, gelber, nur bei stärkerer Vergrößerung wahrnehmbarer Behaarung. Die Fühler überragen die Hinterecken des Halssch. etwa um drei Glieder. Die Stirn ist gewölbt, das Halssch. etwas länger als breit, nur vorn etwas gerundet verengt, sehr schwach und fein, nur bei starker Vergrößerung sichtbar punktirt und sehr fein lederartig gewirkt, die Hinterecken schwach nach außen gebogen und nicht gekielt. Die Fld. sind breiter als das Halssch., an den Seiten bis zur Mitte oder darüber hinaus parallel, sehr fein punktirt-gestreift.

Durch Hrn. Sikora.

29. *Anchastomorphus sexmaculatus*.

*Rufo-testaceus, dense griseo-pilosus; fronte rufo-brunnea, basi infuscata, convexa, sat fortiter punctata; prothorace longitudine latiore, convexo, a medio sat fortiter rotundatim angustato, disco nigro-infuscato, punctato, punctis laterum densioribus, angulis posticis divaricatis, extrorsum carinatis; elytris prothoracis latitudine, parallelis, postice rotundatim angustatis, subtiliter punctato-striatis, striis postice obsoletis, maculis duabus minoribus prope scutellum, duabus majoribus medio lateralis, duabus ad apicem nigris; corpore subtus, antennis pedibusque brunneo-rufis. — Long. 3½ mill., lat. 1 mill.*

Jatahy, Prov. Goyaz, Brasil.

Röthlich-gelbbraun, mit gelblich-grauer, dichter, verhältnißmäßsig langer und etwas absteherender Behaarung, Stirn gewölbt, braunroth, an der Basis mehr oder weniger geschwärzt, ziemlich dicht punktirt; Halssch. breiter als lang, von der Mitte an nach vorn gerundet und ziemlich stark verengt, gewölbt, auf dem Rücken mehr oder weniger geschwärzt, ziemlich dicht, an den Seiten dichter punktirt, mit divergirenden, fein gekielten Hinterecken. Die Fld. sind von der Breite des Halssch., bis zur Mitte parallel und nach hinten gerundet verengt, fein punktirt-gestreift, die Streifen nach der Spitze zu undeutlich und fast erloschen, die Zwischenräume eben und undeutlich punktulirt, mit sechs kleinen, schwarzen Makeln, die ersten beiden klein, beiderseits neben dem Schildchen, zwei größere in der Mitte am Seitenrande und zwei an der Spitze; Unterseite, Fühler und Beine braunroth.

Dem *phaedrus* Cand., dem *crua-nigra* Fleut. und dem *Grouvellei* Fleut. ähnlich, aber mehr parallel, und die Fld. röthlich-gelb mit sechs schwarzen Makeln, die Spitze selbst nicht geschwärzt.

Durch Hrn. Donckier, Paris.

30. *Pyloniscus quadrilineatus*.

*Elongatus, angustus, obscure brunneo-rufus, subtilissime griseo-pubescens; fronte convexa, densissime punctata; antennis nigris, latis, carinulatis; prothorace latitudine fere duplo longiore, a basi paulo angustato, medio nigro-infuscato, basi transversim biimpresso, medio breviter late canaliculato, dense punctato, angulis posticis infuscatis, longitrorsum convexis, parum divaricatis; elytris prothoracis basi latitudine, lateribus rectis, postice parum attenuatis, apice emarginatis infuscatisque, lineis quattuor interruptis flavescenti-albido-pilosis ornatis, punctato-substriatis, stria suturali solum im-*

*pressa, interstitiis dense punctatis; corpore subtus brunneo-rufo, medio longitrorsum pedibusque nigris.* — Long.  $14\frac{1}{2}$  mill., lat.  $2\frac{1}{2}$  mill.

Mexico, Durango (Colonia).

Dunkel braunroth, mit sehr feiner, nur mittelst Lupe wahrnehmbarer, grauer Behaarung, das Halssch. längs der Mitte, die Hinterecken, Schildchen, die äußerste Spitze der Fld., das Prosternum, die Mitte der Brust und des Abdomens der Länge nach, das letzte Abdominalsegment fast ganz, und ein schmaler Seitenrand des Abdomens, die Beine und Fühler schwarz, das vorletzte Abdominalsegment in der Mitte nicht geschwärzt. Die Fühler sind breit, mit einer schwach erhabenen Längslinie auf der Außenseite, erreichen die Basis der Fld., ihr drittes Glied etwas länger als das zweite, schmaler und kürzer als das vierte. Die Stirn ist gewölbt, dicht und ziemlich stark punktirt. Das Halssch. ist doppelt so lang wie breit, von der Basis an nach vorn schwach und ziemlich geradlinig verengt, dicht und mäfsig fein punktirt, an der Basis beiderseits quer und in der Mitte der Länge nach kurz eingedrückt, die Hinterecken etwas divergirend, der Länge nach gewölbt, nicht deutlich gekielt. Die Fld. sind vorn so breit als die Basis des Halssch., nach hinten schwach und allmählich in gerader Linie verengt, erst kurz vor der Spitze etwas gerundet, an derselben einzeln ziemlich tief ausgerandet, mit spitzem Naht- und Aufsenwinkel, sehr undeutlich gestreift, an der Naht eingedrückt, der Nahtstreifen stark und die 2 äußersten Randstreifen deutlich vertieft, überall dicht und fein punktirt, jede Fld. mit zwei dicht gelblich-weiß behaarten Längslinien, die sich von der Mitte an nach hinten in kleine Makeln auflösen, die erste im dritten, die zweite im achten Zwischenraume, außerdem mit zwei kleinen Makeln auf dem fünften Zwischenraum vor der Spitze.

Durch Hrn. Speyer, Altona.

### 31. *Deromecus niger.*

*Angustus, niger, nitidus, griseo-pubescens; fronte convexa, medio subcanaliculata; dense fortiterque punctata; antennis piceis; basi nigris, elongatis articulo 2<sup>o</sup> 3<sup>o</sup> longiore; prothorace latitudine longiore, antice subdilato, sparsim punctato, basi medio breviter canaliculato, angulis posticis valde divaricatis, acutis, subtiliter carinatis; elytris prothorace latioribus, a basi parum angustatis, apice parum truncatis, tenuiter striatis, striis interstitisque subtiliter punctulatis; corpore subtus pedibusque nigris, tarsis testaceis, articulo 4<sup>o</sup> minutissimo.* — Long. 7 mill., lat.  $1\frac{3}{4}$  mill.

Süd-Chili, Osorno.

Schwarz, glänzend, ziemlich dicht, grau behaart; Stirn gewölbt, mit schwacher Längsfurche, dicht und stark punktirt. Die Fühler überragen die Hinterecken des Halssch. um drei Glieder, sind bräunlich, an der Basis geschwärzt, ihr zweites Glied länger als das dritte. Das Halssch. ist etwas länger als breit, nach vorn schwach und allmählich etwas verbreitert, gewölbt, mit kurzer Mittelfurche an der Basis, wenig dicht und ziemlich fein punktirt, die Hinterecken stark divergirend, dünn und spitz, fein gekielt. Die Fld. sind breiter als das Halssch., nach hinten allmählich verengt, mit schwach abgestutzter Spitze, sehr fein gestreift, die Streifen fein, die Zwischenräume wenig dicht und sehr fein punktirt. Die Unterseite ist schwarz, die Beine ebenfalls meist schwarz, die Tarsen bräunlich gelb, das vierte Tarsenglied sehr klein; gehört daher in die II. Section nach Candèze und ist mit *attenuatus* Sol. verwandt, aber schmaler, das Halssch. vor den viel stärker divergirenden Hinterecken deutlich verschmälert, die Fühler länger und auch die Fld. gestreckter, die Stirn viel stärker punktirt.

Durch Hrn. J. Schröder in Kossau bei Plön.

### 32. *Pomachilius sulcifrons*.

*Flavus, parum nitidus, flavo-pubescent, capite nigro, fronte canaliculata, alutacea, densissime punctato, punctis umbilicatis; palpis antennisque flavo-testaceis, articulo primo supra infuscato; prothorace latitudine longiore, linea media nigra ornato, lateribus fere parallelo, densissime punctato, alutaceo, angulis posticis brevibus, subdivaricatis, subtiliter carinatis; scutello fusco-nigro; elytris prothorace parum latioribus, a basi sensim parum attenuatis, apice emarginatis, extrorsum valde spinosis, sutura apiceque nigris, punctato-striatis, interstitiis planis, dense punctulatis; prosterno mesosternoque nigris, metasterno abdomineque rufo-testaceis, segmento ultimo mucronato, pedibus flavis. — Long. 11 mill., lat. 2 mill.*

Callanga, Peru.

Gelb, mit gelber Behaarung, Kopf schwarz, Stirn mit eingedrückter Längslinie, sehr fein, lederartig gerunzelt, sehr dicht punktirt, die Punkte bei starker Vergrößerung deutlich genabelt. Taster und Fühler sind gelblich-roth, das erste Glied der Fühler auf der Oberseite geschwärzt. Halsschild deutlich länger als breit, an den Seiten gerade, nach vorn kaum merklich verengt, dicht punktirt, die Punkte vorn und an den Seiten undeutlich nabelig, ihre Zwischenräume bei starker Vergrößerung sehr fein lederartig gerunzelt, eine schmale Längslinie schwarz, die Hinterecken etwas

abgestumpft, ihr Kiel vom Seitenrande entfernt, beide von oben sichtbar. Die Fld. sind an der Basis etwas breiter als das Halsschild, nach hinten allmählich und schwach, im letzten Drittel stärker verengt, an der Spitze ausgerandet und der Aufsenwinkel in einen spitzen Dorn ausgezogen, ihre Naht und Spitze sowie auch das Schildchen sind schwarz. Die Zwischenräume der feinen, ziemlich stark punktirten Streifen sind eben, fein punktirt, an der Basis schwach gerunzelt. Die Mitte der Vorderbrust und die Mittelbrust sind schwarz, die Seiten der Vorderbrust nach aufsen gelb, Hinterbrust und Abdomen braunroth, das letzte Abdominalsegment in eine scharfe Spitze ausgezogen.

Dem *nigriceps* Er. nahe verwandt, aber auch die Naht schwarz und die Stirn deutlich gefurcht, von *frontalis* Cand. durch die dichte Punktirung, die schwarze Längslinie des Halssch. und die schwarze Naht der Fld. verschieden.

Durch Hrn. Dr. Staudinger.

### 33. *Pomachilius maculifrons*.

*Flavus, nitidus, haud alutaceus, flavo-pubescens; capite nigro-infusato, fronte utrinque brunnea, creberrime punctata, vertice breviter parum canaliculato; prothorace latitudine longiore, parallelo, linea media nigra, confertim punctato, angulis posticis subtilissime carinatis; elytris prothorace latioribus, a basi sensim angustatis, apice emarginatis, spinosis, spinis infuscatis, tenuiter punctato-substriatis, interstitiis punctulatis; corpore subtus testaceo, prosterno nigro, segmento ultimo acuto, pedibus flavis.* — Long.  $11\frac{1}{2}$  mill., lat. 2 mill.

Peru, Callanga.

Gelb, glänzend, nicht lederartig gerunzelt, mit gelber Behaarung, Kopf geschwärzt, Stirn beiderseits braunroth, sehr dicht und ziemlich stark punktirt, auf dem Scheitel mit kurzem, wenig deutlichem Längseindruck. Fühler bräunlich roth, erstes Glied heller; Halsschild länger als breit, an den Seiten gerade und parallel, mit schwarzer, schmaler Längsbinde, dicht und weniger stark als die Stirn punktirt, Hinterecken sehr fein gekielt. Die Fld. sind breiter als das Halssch., von der Basis bis zur Spitze allmählich verengt, die Spitze ausgerandet, der Aufsenwinkel in einen spitzen, schwärzlichen Dorn ausgezogen, die Naht ist röthlich, die Oberseite fein gereiht punktirt, kaum merklich gestreift, die Zwischenräume eben, sehr fein punktulirt. Die Unterseite ist dunkler gelblich-roth, die Mitte der Vorderbrust schwarz, die Seiten derselben

und die Beine gelb, das letzte Abdominalsegment kurz und scharf zugespitzt.

Dem *sulcifrons* ähnlich, aber etwas gröfser und breiter und durch die angegebenen Merkmale deutlich verschieden.

Durch Hrn. Dr. Staudinger.

#### 34. *Pomachilius marginatis*.

*Niger, flavo-pubescentis; fronte leviter canaliculata, dense fortiterque punctata, punctis umbilicatis; antennis brunneis; prothorace latitudine longiore, a basi parum angustato, margine antica utrinque rufescenti, dense fortiter punctato, punctis umbilicatis, angulis posticis ferrugineis, carinulatis; scutello nigro; elytris prothorace parum latioribus, a basi leviter rotundatim angustatis, sutura marginibusque nigris, subtiliter punctato-striatis, interstitiis planis, punctulatis, apice emarginatis, haud spinosis; abdomine plus minusve brunneo-rufo, metasterno nigro-inefusco; prosterno nigro, pedibus flavo-testaceis.* — Long. 10 mill., lat. 2 mill.

Peru, Callanga.

Schwarz, mit gelblicher Behaarung, Stirn nur mit schwacher Längsfurche, dicht, stark und nabelig punktirt; Taster und Fühler braun. Halssch. deutlich länger als breit, an den Seiten gerade, von der Basis an nach vorn allmählich schwach verengt, dicht und stark, an den Seiten dichter und deutlich nabelig punktirt, am Vorderrande schmal braun gerandet, der Basalrand und die Hinterecken braunroth und neben dem Aufsensrande deutlich gekielt. Die Fld. sind an der Basis breiter als das Halssch., von der Mitte an nach hinten allmählich schwach gerundet verengt, an der Spitze scharf ausgerandet, der Aufsenswinkel kurz zugespitzt, bräunlich-gelb, eine schmale von der Basis bis zur Spitze allmählich verschmälerte Nahtbinde, ein schmaler Seitenrand und das Schildchen schwarz, die Nahtbinde zuweilen der ganzen Länge nach nur schmal schwarz, punktirt-gestreift, mit fein punktirten, flachen Zwischenräumen. Prosternum ist schwarz, nur am Vorderrande und an den Hinterecken gelblich-roth, Meso- und Metasternum sind schwärzlich-braun, das Abdomen braunroth, sein letztes Segment nur mit kaum angedeuteter Spitze, die Beine sind gelb.

Diese Art ist dem *cuspidatus* Cand. sehr ähnlich und fast ebenso gefärbt, aber stärker punktirt, die Fld. an der Spitze nur schwarz gerandet, der Aufsenswinkel nur kurz zugespitzt, der Seitenrand der Fld. der ganzen Länge nach schmal schwarz, das Abdomen braunroth. Hinter- und Mittelbrust mehr oder weniger ge-

schwärzt, Vorderbrust schwarz. Müfste wegen der Bildung der Fld.-Spitze schon in die II. Section nach Candèze gestellt werden.

Durch Hrn. Dr. Staudinger.

### 35. *Pomachilius spinosus*.

*Flavo-testaceus, nitidus, flavo-pubescent; capite nigro, fronte canaliculata, dense fortiterque punctata, punctis umbilicatis; antennis basi fuscis, apice brunneis; prothorace latitudine longiore, nigro, creberrime punctato, punctis lateribus umbilicatis, a basi sensim parum angustato, angulis posticis ferrugineis, carinatis; scutello nigro; elytris prothoracis basi latitudine, a basi attenuatis, apice acute spinosis, vitta suturali apiceque nigris, subtiliter punctato-striatis, interstitiis planis, subtiliter punctulatis, corpore subtus prothorace excepto pedibusque flavo-testaceis, segmento ultimo acuto.*

— Long.  $10\frac{1}{2}$  mill., lat. 2 mill.

Peru, Callanga.

Kopf, Halssch. auf der Ober- und Unterseite mit Ausnahme seiner Hinterecken, sowie eine breite Nahtbinde und die Spitze der Fld. schwarz, ziemlich glänzend, gelblich behaart. Die Stirn mit schwacher Längsfurche, sehr dicht mit nabelförmigen Punkten besetzt. Die Fühler sind an der Basis schwarz, nach der Spitze zu gebräunt. Das Halssch. ist deutlich länger als breit, von der Basis an nach vorn schwach verengt, dicht und stark punktirt, die Punkte an den Seiten deutlich nabelförmig, ihre Zwischenräume matt, auf dem Rücken einfach, mit glänzenden Zwischenräumen; die röthlichen Hinterecken sind parallel dem Aufsenrande fein gekielt, Rand und Kiel von oben sichtbar. Die Fld. sind etwas breiter als das Halssch., bis zur Mitte fast gleich breit, dann ziemlich stark verengt und einzeln in eine längere Spitze ausgezogen, röthlich gelb, eine gemeinschaftliche Nahtbinde, das Schildchen und die Spitze der Fld. sind schwarz; die Nahtbinde ist an der Basis erweitert, hinter dem Schildchen verengt, nach der Mitte zu wieder etwas erweitert und vor der Spitze wieder verengt, die schwarze Färbung der Spitze ist an den Seiten nach vorn vorgezogen. Die Unterseite ist mit Ausnahme der Vorderbrust bräunlich-roth und wie die röthlich-gelben Theile der Fld. gelblich behaart; die Beine sind gelb. Das letzte Abdominalsegment ist scharf zugespitzt.

In die I. Section nach Candèze gehörig und durch die in einen langen Dorn ausgezogene Fld.-Spitze und Färbung ausgezeichnet.

Durch Hrn. Dr. Staudinger.

36. *Pomachilius discicollis*.

*Flavo-ferrugineus, flavo-griseo-pubescens; antennis ferrugineis, articulo 2<sup>o</sup> 3<sup>o</sup> longiore; fronte nigra, convexa, margine antica parum reflexa, crebre fortiter punctata; prothorace subquadrato, modice punctato, postice subcanaliculato, macula discoidali nigra notato, angulis posticis carinatis; elytris prothorace latioribus, parallelis, apice rotundatim angustatis, breviter truncatis, basi et scutello, sutura, fascia media transversa apiceque nigris, punctato-striatis, interstitiis parum convexis, punctulatis; corpore subtus ferrugineo, pedibus flavis. — Long. 5½ mill., lat. 1½ mill.*

Rio Grande do Sul.

Gelblich-braunroth, gelblich-grau behaart, ziemlich glänzend; Fühler hell braunroth, die Hinterecken des Halssch. wenig überragend, ihr drittes Glied etwas kürzer als das zweite. Stirn gewölbt, schwarz, mit schwach aufgebogenem Vorderrande, dicht und ziemlich stark punktirt, die Punkte schwach genabelt. Das Halsschild ist nur so lang wie breit, die Seiten fast gerade, nur an den Vorderecken verrundet, mit einer ziemlich großen, schwarzen Discoidalmakel, weniger stark als der Kopf und mäfsig dicht punktirt, die Hinterecken sehr wenig divergirend und fein gekielt. Die Fld. sind etwas breiter als das Halssch., bis über die Mitte hinaus mit parallelen Seiten, an der Spitze einzeln schräg nach innen kurz abgestutzt, die Basis mit dem Schildchen, die Naht, eine Querbinde in der Mitte und die Spitze schwarz, punktirt-gestreift, die Streifen ziemlich stark punktirt, die Zwischenräume schwach gewölbt und fein punktulirt. Unterseite des Körpers gelblich-roth, Beine gelb, die Hinterbrust an den Seiten schmal schwarz.

Gehört in die II. Section nach Candèze und ist dem *Drakei* Schw. ähnlich, das Halssch. aber etwas kürzer, feiner punktirt, die Fühler heller, die Fld. an der Basis schwarz.

Durch Hrn. Dr. Staudinger.

37. *Pomachilius quadrimaculatus*.

*Niger, parum nitidus, breviter flavo-griseo-pubescens; antennis rufo-ferrugineis, fronte convexa, creberrime fortiterque punctata, punctis umbilicatis; prothorace latitudine parum longiore, lateribus recto et subparallelo, dense fortiterque umbilicato-punctato, margine antica anguste rufescento, angulis posticis ferrugineis, carinatis; elytris prothorace parum latioribus, subparallelis, ultra medium parum angustatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis dense rugose punctatis, apice breviter truncatis, macula humerali alteraque parva*

*ante apicem ferrugineis; corpore subtus nigro, pedibus ferrugineis.*  
— Long.  $6\frac{1}{2}$  mill., lat.  $1\frac{3}{4}$  mill.

Jatahy, Prov. Goyas, Brasil.

Schwarz, matt, mit kurzer, gelblicher Behaarung, Stirn gewölbt, stark, sehr dicht und nabelig, fast runzlig punktirt, Fühler braunroth. Halssch. nur wenig länger als breit, an den Seiten parallel, nur an der Basis durch die schwach divergirenden, fein gekielten, röthlichen Hinterecken zuweilen ein wenig verbreitert, sehr dicht, nabelig punktirt, am Vorderrande schmal braunroth. Fld. etwas breiter als das Halssch., parallel, hinter der Mitte gerundet verengt, die Spitze abgestutzt, eine längliche Makel an der Schulter und eine kleinere, mehr runde, zuweilen undeutliche Makel vor der Spitze, gelblich-braunroth, punktirt-gestreift, Zwischenräume nicht gewölbt, dicht runzlig punktirt, die Spitze sehr wenig abgestutzt. Unterseite schwarz, Epipleuren der Fld. und Beine röthlich-gelb.

In die II. Section zu stellen und mit dem vorigen verwandt.

Durch Hrn. Donckier, Paris.

### 38. *Pomachilius sexmaculatus.*

*Niger, nitidus, flavo-pubescentis; antennis brunneis; fronte basi canaliculata, sat fortiter punctata; prothorace latitudine subquadrato, lateribus parum concavo, margine antico anguste brunneo, minus dense punctato, angulis posticis rufo-brunneis, divaricatis, carinatis; elytris prothorace latioribus, ultra medium parallelis, postice parum angustatis, apice subtruncatis, punctato-substriatis, interstitiis planis, punctulatis, vitta humerali, fascia interrupta post medium, macula ante apicem brunneo-rufo; corpore subtus concolore, pedibus testaceis.* — Long.  $5\frac{1}{2}$  mill., lat.  $1\frac{1}{2}$  mill.

Jatahy, Prov. Goyas, Brasil.

Schwarz, glänzend, mit gelblicher Behaarung, Stirn an der Basis mit Längsfurche, dicht und ziemlich stark punktirt, Mund und Fühler braunroth. Halssch. nur wenig länger als breit, an den Seiten schwach concav, der Vorderrand schmal braunroth, wenig dicht und mäfsig stark, an den Seiten dichter punktirt, die Hinterecken schwach divergirend und fein gekielt. Fld. breiter als das Halssch., hinter der Mitte gerundet verengt, Spitze nur sehr schwach gestutzt, ein länglicher Schulterfleck, eine an der Naht unterbrochene Querbinde dicht hinter der Mitte und ein Fleck beiderseits vor der Spitze roth oder gelblich-roth, fein punktirt-gestreift, mit ebenen, fein punktulirten Zwischenräumen. Unterseite schwarz, Beine gelb.

Gehört in die II. Section und ist dem vorigen verwandt.  
Durch Hrn. Donckier, Paris.

### 39. *Pomachilius apicalis*.

*Niger, nitidus, griseo-pubescens; antennis medio infuscatis, basi apiceque brunneis; fronte canaliculata, dense sat fortiter punctata; prothorace latitudine parum longiore, lateribus parum concavo, crebre sat fortiter punctato, angulis posticis ferrugineis, divaricatis, longe carinatis; elytris prothorace latioribus, a basi angustatis, apice breviter emarginatis, punctato-striatis, interstitiis parum convexis, punctulatis, ferrugineis, postice nigris; corpore subtilis pedibusque ferrugineis, segmentis abdominalis tribus ultimis prothoraceque nigris.* — Long.  $4\frac{1}{2}$  mill., lat.  $1\frac{1}{5}$  mill.

Tambillo, Peru.

Kopf schwarz, Stirn gewölbt, mit Längsfurche, dicht und stark punktirt, die Punkte tief, nicht deutlich nabelig. Die Fühler ziemlich lang, in der Mitte schwärzlich, die zwei bis drei ersten Glieder roth, Glied zwei etwas länger als drei, die letzten bräunlich. Das Halssch. ist länger als breit, mit schwach concaven Seiten, der Vorderrand beiderseits sehr schmal gebräunt, die Hinterecken braunroth, divergirend und ziemlich lang gekielt, ziemlich gleichmäfsig, stark und dicht punktirt. Die Fld. sind an der Basis breiter als das Halssch., von der Basis an bis zur Mitte kaum, dann nach hinten allmählich schwach verengt, an der Spitze schwach abgestutzt und ausgerandet, von der Basis an bis  $\frac{2}{3}$  ihrer Länge röthlich-gelbbraun, die beiden letzten Fünftel schwarz, punktirt-gestreift, mit gewölbten, fein punktirten Zwischenräumen. Die Unterseite ist schwarz, das Metasternum, die beiden ersten Abdominalsegmente und die Beine braunroth.

Ist mit *terminatus* Cand. nahe verwandt, aber durch die gefurchte Stirn, die viel stärkere Punktirung und durch die Färbung des Abdomens verschieden.

### 40. *Pomachilius pullus*.

*Angustus, niger, subopacus, dense fulvo-griseo-pubescens; fronte minus dense subtiliterque punctata, obsolete parum subimpressa; antennis nigris, elongatis; prothorace latitudine longiore, lateribus parallelo vel basi parum angustato, margine antica utrinque anguste brunneo, dense subtiliterque punctato, angulis posticis subtiliter carinulatis; elytris prothorace latioribus, parallelis, apice truncatis, subtiliter punctato-striatis, striis postice obsolete, interstitiis planis,*

*subtiliter punctulatis, basi subrugulosis; corpore subtus nigro, segmento ultimo apice pedibusque testaceis, tarsis infuscatis.* — Long. 6 mill., lat.  $1\frac{1}{2}$  mill.

Ecuador, Cachabé.

Schwarz, ziemlich matt, mit dichter, gelblich-grauer Behaarung. Die Stirn gewölbt, mäfsig dicht, fein punktirt, auf dem Scheitel mit der Spur eines zuweilen recht schwachen Längseindrucks; die Fühler überragen die Hinterecken des Halssch. reichlich um zwei Glieder und sind dicht, anliegend behaart; das Halssch. ist nicht ganz um die Hälfte länger als breit, an der Basis zuweilen schwach verengt, am Vorderrande beiderseits schmal braun, die Oberseite sehr fein lederartig gerunzelt, fein und dicht punktirt, die Hinterecken sind fein gekielt und zuweilen auf der Unterseite etwas bräunlich. Die Fld. sind breiter als das Halssch., parallel, an der Spitze abgestutzt, sehr fein punktirt-gestreift, die Streifen seitlich hinter der Mitte mehr oder weniger erlöschend, die Zwischenräume eben, dicht und sehr fein punktulirt und namentlich nach der Basis zu fein gerunzelt. Die Beine und die Spitze des letzten Abdominalsegments bräunlich-gelb, die Tarsen mehr oder weniger geschwärzt.

Durch Hrn. Rosenberg, London.

Die Art gehört in die Gruppe des *linearis* Cand. und ist mit *angustulus* Cand. nahe verwandt, aber deutlich breiter und matter als dieser, auch kürzer und breiter als *longicollis* Steinh., der bei 7 mill. Länge nur 1 mill. breit sein soll, außerdem durch die Behaarung und feinere Sculptur des Halssch. und der Fld. verschieden; das Halssch. ist bei sehr starker Vergrößerung sehr fein, lederartig gewirkt, die Punkte nur flach eingedrückt.

#### 41. *Pomachilius pusillus.*

*Minutissimus, niger, subnitidus, dense fulvescenti-griseo-pubes-cens; fronte convexa, medio subtilissime canaliculata, obsolete subtiliterque punctata; antennis brunneis vel parum infuscatis, basi dilutioribus; prothorace latitudine longiore, versus basim saepe parum angustato, margine antica utrinque anguste brunneo, obsolete subtilissime punctato, subtilissime alutaceo, angulis posticis tenuiter carinulatis; elytris prothoracis latitudine, apice truncatis, basi subtilissime punctato-substriatis, postice haud striatis, dense subrugulose subtiliter punctulatis; abdomine apice pedibusque testaceis.* — Long. 4 mill., lat.  $\frac{3}{4}$ — $\frac{4}{5}$  mill.

Ecuador, Cachabé.

Wohl die kleinste der bis jetzt bekannten Arten, ebenfalls in die Gruppe des *linearis* gehörend, schwarz, sehr wenig glänzend, dicht und bräunlich grau behaart. Die Stirn ist gewölbt, mit einer sehr feinen, wenig deutlichen, eingedrückten Längslinie, die feinen, nur wenig eingedrückten Punkte nur bei starker Vergrößerung sichtbar. Die Fühler überragen die Hinterecken des Halssch. um drei Glieder, sind dunkel braunroth oder mehr oder weniger geschwärzt, an der Basis immer heller gefärbt. Das Halssch. ist länger als breit, parallel oder an der Basis schwach verengt, bei sehr starker Vergrößerung deutlich lederartig gewirkt, mit feinen, flachen Punkten dicht besetzt, beiderseits am Vorderende schmal braunroth, die Hinterecken selten etwas bräunlich, sehr fein, zuweilen undeutlich gekielt. Die Fld. sind nicht breiter als das Halssch., an der Spitze mehr oder weniger deutlich abgestutzt, nur an der Basis mit schwachen Punktstreifen und sehr fein, nach der Basis zu mehr runzlig punktirt. Die Spitze des Abdomens und die Beine bräunlich-gelb

Durch Hrn. Rosenberg, London.

#### 42. *Pomachilius agriotides.*

*Nigro-fuscus, opacus, flavo-griseo-pubescens; antennis brevibus, brunneis; fronte convexa, margine antica medio depressa, punctis umbilicatis creberrime notata; prothorace latitudine sublongiore, antrosum parum angustato, valde convexo, densissime punctis umbilicatis oblecto, angulis posticis parum divaricatis, breviter carinatis, brunnescentibus; elytris prothorace latioribus, ultra medium parum dilatatis, postice rotundatim attenuatis, apice breviter truncatis, emarginalis, punctato-striatis, interstitiis rugulose punctatis, basi granulatis; corpore subtus concolore, abdomine anguste brunneo-marginato, pedibus brunneis.* — Long. 8—9 mill., lat. 2—2½ mill.

Itahy, Prov. Goyas, Brasil.

Bräunlich-schwarz, matt, mit kurzer, gelblicher Behaarung. Stirn gewölbt, steil abfallend, in der Mitte des Vorderrandes niedergedrückt und nur sehr wenig von der Oberlippe abgesetzt, sehr dicht, stark und nabelig, fast runzlig punktirt; Fühler braun; Halssch. nicht länger als breit, mit geraden, nach vorn kaum etwas convergirenden Seiten, an den Vorderwinkeln verrundet und hier wie am Vorderrande schmal röthlich-braun, gewölbt, mit derselben starken und dichten Punktirung wie die Stirn, Hinterecken kaum divergirend, gekielt. Die Fld. sind etwas breiter als das Halssch., in der Mitte allmählich schwach gerundet erweitert, an

der Spitze nur schwach abgestutzt und ausgerandet, Nahtwinkel zugespitzt; punktirt-gestreift, Zwischenräume dicht runzlig, an der Basis körnig punktirt. Die Beine sind braunroth, das Abdomen schmal braun gerandet.

Im Habitus einem *Agriotes* ähnlich; in die II. Section zu stellen.

Durch Hrn. Donckier, Paris.

43. *Pomachilius hamatus*.

*Niger, nitidus, flavo-griseo-pubescentis; antennis brunneis; fronte convexa, dense fortiterque punctata; prothorace latitudine paulo longiore, lateribus parallelo, modice punctato, angulis posticis ferrugineis, subdivaricatis, carinatis; basi medio breviter canaliculato; elytris prothorace parum latioribus, ultra medium paulo dilatatis, postice rotundatim angustatis, apice integris, punctato-striatis, utrinque macula hamatiformi basali fasciaque ultra medium flavo-testaceis; corpore subtus nigro, pedibus flavis.* — Long. 5 mill., lat.  $1\frac{1}{4}$  mill.

Rio Grande do Sul.

Schwarz, glänzend, gelblich-grau behaart, Stirn gewölbt, dicht, stark und etwas nabelig punktirt, Fühler braun. Halssch. etwas länger als breit, an den Seiten fast parallel, an den Vorderecken gerundet verengt und schmal braunroth, mäfsig dicht und mäfsig stark, an den Seiten dichter punktirt, an der Basis mit kurzer Längsfurche, die Hinterecken röthlich-gelb, fast gerade nach hinten gerichtet, fein gekielt. Fld. wenig breiter als das Halssch., hinter der Mitte sehr schwach gerundet erweitert und mit einfacher Spitze; eine hakenförmige Makel beiderseits an der Basis (dieselbe beginnt an der Basis zwischen Schildchen und Schulter, reicht bis zum zweiten Drittel der Fld. und biegt sich dann spitzwinklig schräg nach aufsen und vorn bis zum Seitenrande zurück, sodass die Schultern schwarz bleiben) und eine Querbinde hinter der Mitte röthlich-gelb, punktirt-gestreift, die Streifen ziemlich stark punktirt, die Zwischenräume nur fein und undeutlich punktulirt. Unterseite schwarz, Beine gelb.

Gehört in die III. Section.

Durch Hrn. Dr. Staudinger.

44. *Parapomachilius* nov. gen. m. *incertus*.

*Ater, opacus, griseo-flavescenti-pubescentis; fronte leviter canaliculata, punctis umbilicatis creberrime adspersa; antennis nigris, versus apicem brunnescentibus; prothorace latitudine longiore, lateri-*

*bus rectis et parallelis, angulis anticis rotundatis, punctis umbilicatis densissime subrugulose notato, angulis posticis subtiliter carinatis; elytris prothorace sublterioribus, ultra medium parallelis, obscure sanguineis, scutello margineque basali angusta et dimidia parte postica nigris, punctato-striatis, interstitiis basi convexis, rugulose punctatis; corpore subtus nigro, pedibus brunnescenti nigris, tarsorum articulo tertio haud lamellato. — Long. 8 mill., lat.  $2\frac{1}{4}$  mill.*

Brasilia.

Schwarz, matt, mit gelblich-grauer Behaarung, Stirn mit sehr schwacher Längsfurche, sehr dicht nabelig punktirt, Fühler an der Basis geschwärzt, nach der Spitze zu schwach gebräunt. Halssch. länger als breit, mit parallelen, geraden Seiten, nur an den Vorder-ecken gerundet verengt, sehr dicht mit ziemlich großen, nabel-förmigen Punkten besetzt, Hinterecken gerade nach hinten gerichtet, fein gekielt. Fld. kaum merklich breiter als das Halssch., an der Basis mit dem Schildchen schmal schwarz, dahinter dunkel-roth, die rothe Färbung seitlich bis nahe zur Mitte, auf der Naht bis zum Anfang des zweiten Drittels reichend, punktirt-gestreift, mit dicht, etwas runzlig punktirten, an der Basis etwas gekörnten Zwischenräumen. Unterseite schwarz, Beine theilweise gebräunt, ihr drittes Tarsenglied nicht gelappt.

Diese Art, sowie auch die folgende und der bereits von Candèze beschriebene *P. dubius* (Élat. nouv. VI pag. 51), bilden durch ihr einfaches, nicht gelapptes, drittes Tarsenglied eine bemerkenswerthe Ausnahme in der Gattung *Pomachilius*; ich schlage deshalb für diese Arten den besonderen Gattungsnameu *Parapomachilius* vor.

45. *Parapomachilius ambiguus.*

*Ater, parum nitidus, griseo-flavescenti-pubescentis; fronte convexa, dense fortiterque punctata, punctis umbilicatis; antennis rufo-brunneis; prothorace latitudine parum longiore, a basi parum angustato, antice parum rotundato, punctis umbilicatis creberrime adperso, basi medio breviter leviterque canaliculato, angulis posticis aculis, subdivaricatis, carinatis; elytris prothorace vix latioribus, apice integris, rufo-brunneis, sutura dimidiaque postica nigris, punctato-striatis, rugulose punctatis; corpore subtus nigro, pedibus rubris, tarsorum articulo tertio haud lamellato. — Long.  $5\frac{1}{2}$  mill., lat.  $1\frac{1}{2}$  mill.*

Paraguay.

Schwarz, mit gelblich-grauer Behaarung, wenig glänzend. Stirn schwach gewölbt, dicht und stark, nabelig punktirt. Fühler braun-

roth; Halssch. nur wenig länger als breit, nach vorn schwach und leicht gerundet verengt, mit nabeligen Punkten sehr dicht besetzt, in der Mitte der Basis mit einem kurzen Längseindruck, die Hinterecken schwach divergirend und gekielt. Fld. kaum breiter als das Halssch., beiderseits mit einer von der Basis bis über die Mitte reichenden, braunrothen Makel, Schildchen, Naht, Spitze und der Seitenrand bis zu den Hinterhöften hinauf schwarz, punkirt-gestreift, mit dicht runzlig punkirten Zwischenräumen. Unterseite schwarz, Vorderrand des Prosternums und die Beine braunroth, drittes Tarsenglied nicht gelappt.

Durch Hrn. Dr. Drake.

46. *Diploconus nitidicollis* Cand. i. litt.

*Sanguineus, nitidus; fronte porrecta, antice rotundata, dense sat fortiter punctata; antennis nigris, articulis 1—3 rufis; prothorace flavo pilosulo, latitudine longiore, antice rotundatim angustato, lateribus rotundato, postice canaliculato, impunctato, antrorsum discrete sparsissime punctulato, angulis posticis divaricatis, bicarinatis; scutello longulo, convexo; elytris nigris, brunnescentipilosulo, prothorace parum latioribus, apice integris, subtiliter punctato-striatis, interstitiis planis et sparsim subtiliterque punctulatis; corpore subtus sanguineo, flavo pilosulo, pedibus rufo-testaceis.* — Long. 11 mill., lat.  $2\frac{1}{2}$  mill.

Ost-Celebes, Tombugu.

Unterseite, Kopf und Halssch. roth, gelb behaart, glänzend; Stirn vorgestreckt, vorn abgerundet, ziemlich flach, mäfsig dicht und ziemlich stark punkirt; Fühler schwarz, ihre ersten drei Glieder roth. Halssch. länger als breit, von der Mitte an nach vorn gerundet verengt, vor den divergirenden, deutlich doppelt gekielten Hinterecken schwach ausgeschweift, an der Basis bis nahe zur Mitte mit Längsfurche und glatt, nur auf der vorderen Hälfte mit sehr feinen Punkten zerstreut besetzt, der Basalrand ist schmal schwarz gerandet. Das Schildchen ist länger als breit und ziemlich stark gewölbt, schwarz. Die Fld. sind etwas breiter als das Halssch., schwarz, mit bräunlicher Behaarung, an der Spitze aufsen gerundet, fein punkirt-gestreift, mit ebenen, fein und zerstreut punkirten Zwischenräumen; die Beine sind mehr gelbroth.

Ein Exemplar dieser Art, das ich im Jahre 1895 an Hrn. Dr. Candèze zur Bestimmung einsandte, erhielt ich mit der oben angegebenen Bezeichnung zurück. Eine Beschreibung dieser Art ist mir nicht bekannt. Candèze erwähnt in *Élat. nouv.* V 1893

pag. 48 bei der Beschreibung des *D. seminiger* einen *nitidicollis*, von dem sich der *seminiger* durch seinen rothen Kopf unterscheiden soll, sagt aber später in *Élat. nouv.* VI, 1896, pag. 62 bei der Beschreibung des *D. tersus*, dass im Gegensatze zu diesem *D. seminiger*, *nigripennis* und *nitidicollis* immer eine rothe Stirn hätten. Das mir von Candèze als *nitidicollis* i. litt. bestimmte Exemplar hat nun wie *seminiger* und *nigripennis* Kopf, Halssch. und Unterseite roth, unterscheidet sich aber von *seminiger* sofort durch die doppelt gekielten Hinterecken des Halssch. — bei *seminiger* nur einfach gekielt — und vom *nigripennis*, dessen Halssch.-Hinterecken gleichfalls doppelt gekielt sind, durch die viel feinere Sculptur des Halssch. und der Fld.

Gleichzeitig bemerke ich noch, dass der *D. coracinus* var. *melanopterus* Cand., den Candèze l. c. ebenfalls mit *tersus* vergleicht, kein längsgefurchtes Halssch. haben soll, während es doch in der ersten Beschreibung *Élat. nouv.* I, pag. 46 wörtlich heisst: „prothorace . . . . canaliculato.“

#### 47. *Diploconus basalis*.

*Rufus, nitidus, tenuiter pubescens; fronte porrecta, apice rotunda, modice punctata; antennis nigris, articulis 1—3 brunneo-rufis; prothorace latitudine longiore, conico, canaliculato, antrorsum solum parum dense subtiliterque punctato, angulis posticis diraricatis, bicarinatis; scutello infusato, longulo, parum convexo; elytris prothoracis basi latitudine, a basi attenuatis, apice emarginatis, nigris, plaga basali rufo-ferruginea ornatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis planis et sparsim subtiliterque punctulatis; corpore subtu pedibusque rufo-ferrugineis, abdomine nigro.* — Long. 8—9 $\frac{1}{4}$  mill., lat. a basi elytrorum 2—2 $\frac{1}{4}$  mill.

Sumatra, Palembang.

Roth, glänzend; Stirn stark vorragend, vorn abgerundet, flach eingedrückt, mäfsig dicht und ziemlich stark punktirt. Fühler schwarz oder bräunlich-schwarz, die ersten drei Basalglieder roth, das letzte an der Spitze gebräunt; Halssch. deutlich länger als breit, kegelförmig, am Vorderrande nur  $\frac{1}{2}$  so breit wie an der Basis, mit vollständiger Mittelfurche, nur auf der vorderen Hälfte zerstreut und fein punktirt, hinten nur mit vereinzelt, wenigen Punkten, die Hinterecken in der Richtung des Seitenrandes schräg nach aufsen gerichtet, fein doppelt gekielt; das Schildchen ist schwarz oder bräunlich, der Länge nach stark gewölbt; die Fld. sind so breit als das Halssch. an der Basis, nach hinten allmählich,

erst an der Spitze etwas stärker verengt, schwach abgestutzt und ausgerandet, schwarz, an der Basis bis  $\frac{1}{3}$  oder höchstens  $\frac{1}{4}$  ihrer Länge roth, die Naht hier gewöhnlich braunroth oder geschwärzt, die Zwischenräume der feinen Punktstreifen sind eben, sparsam und sehr fein punkulirt. Die Unterseite und Beine sind roth; das Abdomen ist schwarz. Die Behaarung ist fein, schwärzlich, auf rothem Grunde gelb.

Der Beschreibung nach dem *partitus* Cand. aus Sumatra ähnlich, aber kleiner, Fld. fein punktirt-gestreift mit ebenen Zwischenräumen, an der Basis nur bis zu  $\frac{1}{5}$  oder  $\frac{1}{4}$  ihrer Länge roth und an der Unterseite nur das Abdomen schwarz.

#### 48. *Diploconus ruficollis*.

*Rufescenti-niger, nitidus, tenuiter pubescens; fronte porrecta, modice punctata; antennis nigro-infuscatiss, articulis 1—3 rufis; prothorace rufo, margine antica posticeque anguste nigro, latitudine longiore, a basi antrorsum parum angustato, lateribus fere rectis, medio canaliculato, antrorsum sparsim subtiliter posticeque haud punctato, angulis posticis divaricatis, bicarinatis; scutello longulo, parum convexo, nigro; elytris prothorace sublatis, a medio angustatis, apice integris, brunnescenti nigris, subtiliter punctato-striatis, interstitiis sparsim subtilissimeque punctulatis, planis; corpore sub- tus concolore, propleuris pedibusque rufis.* — Long. 9—fere 10 mill., lat. 2 mill.

Neu-Guinea.

Wohl dem mir unbekanntem *D. erythronotus* Cand. am ähnlichsten, von welchem aber Candèze *Élat. nouv. I, pag. 46* sagt: „*prothorace longitudine sublatis, apice arcuatim angustato*“. Bei der mir vorliegenden Art ist das Halssch. deutlich länger als breit und nach vorn von der Basis an schwach verengt, die Stirn ist schwärzlich-dunkelroth und nur fein und mäfsig dicht punktirt.

Röthlich-schwarz, glänzend, nur das Halssch. mit seinen umgeschlagenen Seiten hell blutroth, dünn behaart; Stirn vorgestreckt, vorn gerundet, mäfsig dicht und ziemlich stark punktirt; Fühler kurz, die Basis des Halssch. nicht erreichend, ihre 3 ersten Glieder roth; Halssch. länger als breit, von der Basis an nach vorn schwach gerundet und wenig verengt, an der Basis nur mit vereinzelten, undeutlichen Pünktchen, vorn sparsam und fein punktirt, mit einer den Vorderrand nicht ganz erreichenden Mittelfurche, divergirenden, fein und doppelt gekielten Hinterecken; das Schildchen ist nur wenig gewölbt; die Fld. sind so breit wie das Hals-

schild an der Basis, bis hinter die Mitte parallel, dann gerundet verengt, mit abgerundeter Spitze, fein punktirt-gestreift, mit sparsam und fein punktulirten, nur an der Basis gewölbten Zwischenräumen. Hinterbrust und Abdomen sind tiefer schwarz als die Fld., die Beine sind roth.

49. *Pomachilioides* nov. gen. m. *cruciatus*.

*Flavo-testaceus, flavo-pubescentis; fronte nigra, convexa, creberrime punctata, antice utrinque marginata, medio deflexa; antennis testaceis; prothorace subquadrato, convexo, apice rotundato-angustato, disco plus minusve nigro, dense sat subtiliter punctato, angulis posticis subdivaricatis, subtiliter carinatis; elytris prothorace parum latioribus, a medio rotundatim attenuatis, apice breviter emarginatis, scutello, plaga basali communi, sutura, fascia media nigris, lateribus postice nigro-marginatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis planis, sparsim subtilissimeque punctulatis; corpore subtus, brunneo-rufo, prothorace subtus nigro vel infuscato, lateribus posticeque utrinque flavo, abdomine versus apicem plus minusve nigrescente, pedibus flavis, tarsorum articulo tertio dilatato, emarginato, sublamellato, articulo quarto parvo. — Long.  $6\frac{1}{2}$ —7 mill., lat.  $1\frac{3}{4}$ —2 mill.*

Peru, Callanga.

Gelb oder röthlich-gelb, gelb behaart, Kopf schwarz, Taster und Fühler röthlich-gelb. Stirn gewölbt, vorn beiderseits gerandet, der Vorderrand in der Mitte deutlich von der Oberlippe abgesetzt, aber beiderseits mit dem erhabenen Stirnrande über der Fühlerwurzel nicht verbunden, sehr dicht punktirt. Das Halssch. ist nicht länger als breit, nur an den Vorderecken gerundet verengt, vor den Hinterecken leicht ausgeschweift, gewölbt, selten mit der Spur einer undeutlichen Mittelrinne an der Basis, Oberseite mit einer mehr oder weniger großen, wenig scharf begrenzten, schwarzen Discoidalmakel, dicht und etwas feiner als die Stirn punktirt, die Punkte bei starker Vergrößerung noch schwächer genabelt als diejenigen der Stirn, die Hinterecken sind sehr wenig divergirend, parallel dem Aufsenrande fein gekielt. Die Fld. sind etwas breiter als das Halssch., bis zur Mitte kaum, dann stärker gerundet verengt, mit ausgerandeter Spitze, das Schildchen, die Naht, an der Basis verbreitert, eine den Seitenrand zuweilen nicht erreichende Querbinde in der Mitte und der Seitenrand von der Mitte bis zur Spitze schwarz, fein punktirt-gestreift, mit ebenen, sehr sparsam und fein punktulirten Zwischenräumen. Die Unterseite ist braun-

roth, die Vorderbrust schwarz oder bräunlich-schwarz, an den Seiten schmal, hinten beiderseits breiter gelb, das Abdomen nach der Spitze zu allmählich mehr oder weniger geschwärzt; die Beine sind gelb, das erste Tarsenglied verlängert, an den Hinterfüßen fast so lang wie die folgenden vier zusammen, das dritte Glied ist oben ausgerandet, nach unten lappenförmig verbreitert, das vierte Glied sehr klein, von dem dritten fast verdeckt. Prosternalfortsatz horizontal, braunroth, kurz zugespitzt, beiderseits bis zur Spitze scharf erhaben gerandet; Mesosternalgrube mit aufstehenden Rändern, vorn leicht nach innen geneigt.

Durch Hrn. Dr. Staudinger.

50. *Pomachilioides dimidiatus*.

*Angustus, flavo-pubescens; fronte nigra, parum convexa, densissime sat fortiter punctata; antennis elongatulus, ferrugineis; prothorace subquadrato, apice parum rotundato, margine antica anguste brunneo, dense punctato, angulis posticis ferrugineis, carinatis; regione scutellis infuscato; elytris prothorace parum latioribus, a medio rotundatim angustatis, apice breviter truncatis, subtiliter punctato-striatis, nigris, fascia lata basali maculisque duabus obsoletis ultra medium flavo-ferrugineis ornatis; corpore subtu ferrugineo, prosterno, abdomine postice nigro-fuscis, pedibus flavis, tarsorum articulo tertio dilatato, sublamellato, articulo quarto minuto. — Long. 6 mill., lat.  $1\frac{3}{4}$  mill.*

Peru.

Schwarz, Stirn sehr dicht und ziemlich stark punktirt, nur flach gewölbt, Fühler röthlich, ziemlich lang, die Hinterecken des Halssch. um 3 Glieder überragend. Das Halssch. nicht länger als breit, schwach gewölbt, mäfsig dicht und ziemlich fein, an den Seiten dichter punktirt, am Vorderrande schmal braunroth, die Hinterecken röthlich-gelb, nach hinten gerichtet und fein gekielt. Die Fld. sehr wenig breiter als das Halssch., bis zur Mitte gleich breit und nach hinten allmählich gerundet verengt, mit kurz abgestutzter und schwach ausgerandeter Spitze, eine breite Basalbinde, die ersten beiden Fünftel der Fld. einnehmend, und zwei kleinere unscharf begrenzte Quermakeln am Anfang des letzten Drittels röthlich-gelb. Die Mittel- und Hinterbrust, die Basis des Abdomens röthlich, die Vorderbrust theilweise und das Abdomen nach der Spitze zu schwärzlich-braun, Beine gelb, das dritte Tarsenglied ähnlich wie beim vorigen.

In der Färbung dem *Pomachilius terminatus* Cand., *minor* Cand. und *apicalis* m. ähnlich.

51. *Pomachilioides basalis*.

*Fusco-niger, parum nitidus, dense flavo-griseo-pubescentis; fronte convexa, densissime sat fortiter punctata; antennis ferrugineis; articulo tertio-secundo; brevior prothorace longitudine sublato, a medio (♀) vel basi (♂) rotundatim angustato, densissime punctato, basi breviter subcanaliculato, angulis posticis ferrugineis, subdivaricatis, carinatis, elytris prothorace parum latioribus, parallelis (♀) vel ultra medium parum dilatatis (♀), apice integris, brunnescenti-nigris, vitta humerali plus minusve elongata, interdum obsoleta, rufo-ferrugineis, punctato-striatis, interstitiis punctulatis, basi rugulosis; corpore subtus fusco-nigro, pedibus flavis. — Long. 6—6½ mill., lat. 1½—1¾ mill.*

Callanga, Peru.

Fast schwarz, wenig glänzend, zuweilen etwas bräunlich-schwarz, mit dichter, gelblich-grauer Behaarung. Stirn gewölbt, dicht und stark punktirt, Fühler gelb, ihr drittes Glied ein wenig kürzer als das zweite und vierte. Halssch. kaum so lang wie breit, nach vorn schwach gerundet verengt, sehr dicht punktirt, an der Basis mit schwach angedeuteter Längsfurche, die Hinterecken sehr wenig divergirend und fein gekielt. Die Fld. sehr wenig breiter als das Halssch., mit einer an der Schulter beginnenden, länglichen, nach hinten verwaschen begrenzten, braunrothen Längsmakel, zuweilen undeutlich, fein punktirt-gestreift, mit dicht und fein punktulirten, an der Basis schwach gerunzelten Zwischenräumen, mit abgerundeter Spitze. Unterseite ziemlich glänzend, schwarz, Beine gelb; auch bei dieser Art ist das dritte Tarsenglied verhältnißmäßig breit und das dritte sehr klein.

Durch Hrn. Dr. Staudinger.

52. *Pomachilioides*<sup>1)</sup> *melanurus*.

*Niger, flavo-pubescentis; fronte convexa, creberrime punctata; antennis brunneo-rufo, parum elongatis, articulo 2<sup>o</sup> 3<sup>o</sup> parum longiore; prothorace latitudine haud longiore, apice solum rotundatim angustato, convexo, dense punctato, punctis ad lateris umbilicatis, margine antica anguste brunneo, angulis posticis ferrugineis, haud divaricatis, subtiliter carinulatis; elytris prothorace sublato, subparallelis, postice rotundatim angustatis, apice subtruncatis, ferrugineis apice nigris, subtiliter punctato-striatis, interstitiis planis, sparsim subtilissime punctulatis; corpore subtus brunneo, prosterno infuscato, pedibus rufo-testaceis. — Long. 6½ mill., lat. 1¾ mill.*

Peru.

<sup>1)</sup> Beschreibung der Gattung siehe am Schlusse dieser Arbeit.

Kopf und Halssch. schwarz, Fld. bräunlich-roth, ihr letztes Viertel schwarz, dicht gelb behaart. Stirn gewölbt, sehr dicht, schwach nabelig punktirt; Fühler bräunlich-roth, die Hinterecken des Halssch. um zwei Glieder überragend, ihr zweites Glied ein wenig länger als das dritte. Halssch. fast etwas breiter als lang, nur an der Spitze gerundet verengt, ohne Mittelfurche, dicht punktirt, die Punkte an den Seiten bei starker Vergrößerung nabelig, der Vorderrand beiderseits schmal und die Hinterecken braunroth, diese nicht divergirend, fein gekielt. Fld. kaum breiter als das Halssch., in der Mitte kaum merklich gerundet erweitert, nach hinten verengt, mit einfacher Spitze, fein punktirt-gestreift, mit ebenen, sparsam und sehr fein punktulirten Zwischenräumen; die Unterseite des Halssch. und das Metasternum sind schwärzlich, das Abdomen dunkel braunroth, die Beine röthlich-gelbbraun.

53. *Cosmesus bimaculatus*.

*Niger, flavescenti-pubescentis; fronte leviter convexa, densissime punctata, punctis umbilicatis; antennis nigris, articulo primo rufo, 2—3 parvis aequalibusque; prothorace rufo, medio longitudinaliter parum infuscato, latitudine longiore, a basi parum attenuatis, lateribus rectis, dense punctato, punctis lateribus umbilicatis, basi subtiliter subcanaliculato, angulis posticis tenuiter carinulatis; elytris prothorace sublucioribus, a medio rotundatim attenuatis, apice brevissime truncatis, macula postbasali rufo-testacea ornatis, punctato-striatis, interstitiis planis, punctulatis; corpore subtus nigro, propleuris, prosterno antico rufo-testaceis, pedibusque flavis.* — Long. 7 mill., lat.  $1\frac{3}{4}$  mill.

Brasilia.

Schwarz, das erste Fühlerglied, das Halssch. nebst seinen umgeschlagenen Seiten, mit Ausnahme einer sehr wenig hervortretenden, schwach angedunkelten Längslinie auf der Mitte, der Vorderrand des Prosternums und eine ziemlich grofse Makel dicht hinter der Basis der Fld. braunroth, die Beine röthlich gelb. Die Stirn ist flach gewölbt, sehr dicht und nabelig punktirt; das Halsschild länger als breit, von der Basis an nach vorn allmählich, geradlinig schwach verengt, nur an den Vorderecken gerundet, dicht, an den Seiten nabelig punktirt, in der Mitte an der Basis mit undeutlicher Spur einer feinen, eingedrückten Längslinie, die Hinterecken fein und wenig deutlich gekielt, etwas gelblich. Fld. breiter als das Halssch., nach hinten allmählich verengt, an der Spitze schwach abgestutzt, fein punktirt-gestreift. Schenkeldecken nach innen ziemlich stark gerundet erweitert.

In die Nähe von *lucidus* Cand. zu stellen. Die Art war Hrn. Dr. Candèze unbekannt.

54. *Cosmesus fusco-apicalis*.

*Bruneus, flavescenti-pubescentis, fronte nigra, punctis umbilicatis creberrime notata; antennis ferrugineis; articulis 2 — 3 parvis, aequalibus; prothorace latitudine haud longiore, a medio parum rotundatim unguato, nigro, margine antica et basi ferrugineo, densissime subtiliterque punctato, angulis posticis brevibus, haud divaricatis, subtiliter carinatis; elytris prothorace latioribus, apice vage infuscatis, integris, punctato-striatis, interstitiis subrugulose punctatis; corpore subtus concolore, prosterno nigro, pedibus testaceis.* — Long. 8 mill., lat. 2 mill.

Brasilia.

Braun, mit gelblicher Behaarung, Stirn schwarz, dicht nabelig punktirt, Fühler braunroth, Glied 2 und 3 klein und unter sich gleich. Halssch. nicht länger als breit, von der Mitte an nach vorn sehr schwach gerundet verengt, schwarz, am Vorderrande schmal, an den Hinterecken innen breiter braunroth, fein und sehr dicht punktirt, die kurzen nicht divergirenden Hinterecken fein gekielt. Fld. etwas breiter als das Halssch., zur Mitte sehr schwach gerundet erweitert, die Spitze einfach und wenig scharf begrenzt schwärzlich, fein punktirt-gestreift, die Zwischenräume fein, dicht und schwach runzlig punktirt. Unterseite des Körpers braun, das Prosternum geschwärzt, die Beine röthlich-gelbbraun.

Mit *monachus* Cand. verwandt.

55. *Cosmesus apicalis*.

*Niger, parum nitidus, griseo-pilosulus; fronte leviter convexa, densissime rugulose punctata, punctis umbilicatis; antennis elongatis, brunneo-nigris, basi brunneis; prothorace latitudine parum longiore, lateribus parallelis, rectis, margine antica utrinque flavo-testaceo, dense punctato, angulis posticis flavo-testaceis, obsolete carinulatis; elytris prothorace latioribus, brunneis, apice integris nigrisque, punctato-striatis; corpore subtus nigro, pedibus luteis.* — Long. 6 mill., lat.  $1\frac{3}{4}$  mill.

Brasilia.

Schwarz, grau behaart, wenig glänzend, Stirn leicht gewölbt, an der Basis zuweilen mit sehr schwacher Längsfurche; Fühler schlank, die Hinterecken des Halssch. um 3 Glieder überragend, schwärzlich-braun, die Basis etwas braunroth; das Halssch. ist etwas länger als breit, an den Seiten gerade und parallel, nur vorn schwach ge-

rundet verengt, beiderseits am Vorderrande schmal gelblich-roth, dicht und wenig stark punktirt; die Hinterecken gelb, divergirend und schwach und undeutlich gekielt. Die Fld. sind breiter als das Halssch., bis zur Mitte oder darüber hinaus parallel, mit abgerundeter Spitze, braunroth, im letzten Viertel geschwärzt, punktirt-gestreift, mit schwach gewölbten und schwach runzlig punktulirten Zwischenräumen. Unterseite schwarz, Beine gelb.

In die II. Section nach Candèze, dem diese Art nicht bekannt war.

56. *Cosmesus luteipes*.

*Fusco-niger, parum nitidus, dense griseo-pilosus; fronte densissime punctata; antennis elongatis, infuscatis, basi brunneis; prothorace latitudine longiore, parallelo, dense subtiliter punctato, margine antica utrinque anguste flavo, angulis posticis flavo-testaceis, obsolete carinulatis; elytris prothorace latioribus, punctato-striatis, apice integris; corpore subtilus nigro, pedibus luteis.* — Long.  $6\frac{1}{2}$  mill., lat.  $1\frac{3}{4}$  mill.

Brasilia.

Fast schwarz, wenig glänzend, mit grauer Behaarung; Stirn sehr dicht und etwas runzlig punktirt, die Fühler ziemlich schlank, die Hinterecken des Halssch. um 3 Glieder überragend, schwärzlich, an der Basis braun; das Halssch. ist etwas länger als breit, mit geraden, parallelen, nur an der Spitze etwas gerundet verengten Seiten, der Vorderrand beiderseits schmal gelb gesäumt, mäfsig dicht punktirt, die Hinterecken gelb, kaum divergirend, undeutlich und schwach gekielt. Fld. etwas breiter als das Halssch., in der Mitte schwach gerundet erweitert, mit einfacher Spitze. Unterseite schwarz, Beine und Unterseite der Hinterecken des Halssch. hellgelb, Schienen und Tarsen etwas dunkler als die Schenkel.

In die II. Section, Hr. Dr. Candèze nicht bekannt.

57. *Cosmesus robustus*.

*Fusco-brunneus, subnitidus, flavo-pubescens; fronte basi subimpessa, creberrime fortiterque umbilicato-punctato; antennis brunneis, brevibus; prothorace latitudine sublongiore, lateribus subconcaro, antice rotundatim parum angustato, convexo, basi medio breviter subcanaliculato, creberrime sat fortiterque punctato, punctis ad lateris umbilicatis, angulis rufescentibus, posticis parum diraricatis, carinatis; elytris prothorace sublterioribus, postice rotundatim angustatis, apice brevissime emarginatis, fere integris, subtiliter punctato-striatis, interstitiis planis, versus basim subtiliter rugosis; cor-*

*pore subtus concolore, pedibus flavo-testaceis.* — Long. 10 mill., lat. 3 mill.

Peru, Callanga.

Dunkelbraun, wenig glänzend, gelblich-behaart; Stirn am Vorderrande rothbraun, an der Basis mit kurzem, wenig deutlichem Eindruck, dicht, stark, nabelig punktirt; Fühler die Basis der Fld. nicht erreichend, braunroth; Halssch. reichlich so lang wie breit, nur an den Vorderecken gerundet verengt, die Seiten schwach concav, die Mitte der Basis mit kurzer Längsfurche, die Oberseite dicht punktirt, die Punkte an den Seiten schwach genabelt, der Vorderrand beiderseits, die Hinterecken kaum heller roth, diese schwach divergirend und deutlich gekielt; die Fld. sind ein wenig breiter als das Halssch., an den Seiten schwach gerundet, in der Mitte kaum breiter als an der Basis, hinter der Mitte verengt, die Spitze fast einfach, bei starker Vergrößerung kaum merklich ausgerandet; die Beine sind röthlich-gelbbraun.

Ziemlich robuste, einfarbige, stark punktirte Art der II. Section.

Durch Hrn. Dr. Staudinger.

#### 58. *Cosmesus maculipennis.*

*Niger, flavescenti-pubescentis; fronte convexa, antice fere marginata, punctis umbilicatis creberrime adspersa; antennis brunneis, basi flavis; prothorace latitudine longiore, lateribus fere parallelo, angulis anticis solum rotundatim angustatis, anguste brunneo-marginatis, dense punctato, punctis lateribus subumbilicatis, angulis posticis vix divaricatis, flavis, tenuiter carinatis; elytris prothorace latioribus, apice integris, quadri-flavomaculatis, subtiliter punctato-striatis; corpore subtus nigro vel per partim brunnescento, pedibus dilute-flavis.* — Long. 5½ mill., lat. 1¾ mill.

Espirito Santo.

Schwarz, mit gelblicher Behaarung, Stirn gewölbt, am Vorderrande fast ganz gerundet, sehr dicht und nabelig punktirt, Fühler braun mit gelblicher Basis; Halssch. ein wenig länger als breit, mit geraden, parallelen, nur vorn gerundet verengten Seiten, an den Vorderecken schmal braunroth, dicht, an den Seiten etwas nabelig punktirt, die Hinterecken röthlich-gelb, fein gekielt; Fld. breiter als das Halssch., mit abgerundeter Spitze, beiderseits mit einer länglichen, röthlich-gelben Makel an der Schulter und einer ebensolchen, zuweilen etwas kleineren, dicht hinter der Mitte, fein punktirt-gestreift; Unterseite schwarz, das Abdomen zuweilen bräunlich-schwarz, Beine hellgelb.

Dem *rugatus* Cand. nahestehend.

Durch Hrn. Dr. Staudinger.

59. *Cosmesus flavo-vittatus*.

(♂) *Niger, parum nitidus, flavescenti-pubescens; fronte leviter canaliculata, dense fortiterque punctata, punctis umbilicatis; antennis nigris; prothorace latitudine haud longiore, a basi angustato, lateribus flavo, fere recto, minus dense subtiliter punctato, angulis posticis subtiliter indistincte carinulatis; elytris prothorace sublterioribus, a basi parum angustatis, apice integris, vitta flava dorsali ante apicem abbreviata ornatis, punctato-striatis, corpore subtus nigro, propleuris flavis, pedibus nigris vel brunneo-nigris.* — Long. 5 mill., lat.  $1\frac{1}{2}$  mill.

(♀) *Ut in ♂, sed nitidior et latior, prothorace a medio rotundatim angustato, elytris ultra medium parum dilatatis.* — Long. 5 mill., lat.  $1\frac{1}{4}$ — $1\frac{1}{2}$  mill.

Brasilien.

Schwarz, ♂ wenig glänzend, stärker behaart als das glänzendere, weniger behaarte ♀, Fühler und Stirn schwarz, diese dicht und ziemlich stark punktirt, die Punkte bei stärkerer Vergrößerung genabelt. Halssch. nicht länger als breit, an den Seiten und Hinterecken breit gelb, beim ♂ von der Basis an nach vorn ziemlich geradlinig verengt, beim ♀ erst von der Mitte an nach vorn gerundet verengt, wenig dicht und fein punktirt, Hinterecken sehr fein und wenig deutlich gekielt. Fld. wenig breiter als das Halsschild, beim ♂ von der Basis an, beim ♀ von der Mitte an allmählich gerundet verengt, fein punktirt-gestreift, mit einfacher Spitze und beiderseits mit einer gelben, von der Basis bis nahe zur Spitze reichenden Längsbinde. Unterseite schwarz; Beine theilweise bräunlich, Seiten der Vorderbrust röthlich-gelb.

Dem *electus* Cand. ähnlich, aber kleiner, die gelbe, vor der Spitze abgekürzte Seitenbinde der Fld. gerade, hinten nicht nach aufsen gerichtet.

60. *Cosmesus adrastoides*.

*Niger, flavescenti-pubescens; fronte convexa, dense punctata; antennis nigris; prothorace latitudine haud longiore, flavo-circumcincto, minus dense subtiliterque punctato, angulis posticis subtiliter carinulatis; elytris prothorace latioribus, a basi sensim angustatis, vel ultra medium parallelis, apice integris, flavis, vitta suturali postice sensim attenuata, abbreviata, lateribusque nigris; corpore subtus nigro-infusato, pedibus brunneis.* — Long. 4 mill., lat.  $1\frac{1}{2}$  mill.

Var. a) *Prothorace linea media maculaque parva utrinque flavis.*

Var. b) *Prothorace elytrisque fere concoloribus, obscure brunneis vel nigro-infuscatis.*

Guadalupe (Peru?).

Schwarz, gelblich behaart, Stirn gewölbt, dicht punktirt, Fühler schwarz, Halssch. nicht länger als breit, nach vorn kaum verengt, an den Seiten, vorn und an der Basis gelb gerandet, mit gelben, fein gekielten Hinterecken, wenig dicht und fein punktirt. Fld. etwas breiter als das Halssch., von der Basis an nach hinten allmählich schwach verschmälert, mit einfacher Spitze, fein punktirt-gestreift, gelb, mit einer gemeinschaftlichen, vor der Spitze abgekürzten, von der Basis an nach hinten allmählich verschmälerten, schwarzen Nahtbinde und schwarzen Seitenrändern. Unterseite schwarz, Abdomen bisweilen bräunlich, Beine bräunlich-gelb oder theilweise geschwärzt. Die Art erinnert durch ihre Färbung lebhaft an *Adrastus limbalis* Er.

Bei einer Abänderung hat das Halssch. noch eine gelbe Längslinie in der Mitte und beiderseits neben derselben eine kleine strichförmige, gelbe Makel (var. a). Zuweilen sind die Fld. und das Halssch. fast einfarbig gelblich-braun oder schwärzlich (var. b).

Da *Cosmesus*-Arten bis jetzt nur aus Süd-America bekannt sind, so vermuthe ich, dass diese Art aus dem Guadalupe in Peru ist.

#### 61. *Cosmesus annulatus.*

*Flavus, flavo-pubescentis; fronte nigra, canaliculata, dense punctata; prothorace latitudine parum longiore, lateribus parallelo, linea media infuscata, subtiliter punctato, angulis posticis haud carinatis; elytris prothorace latioribus, lateribus parum dilatatis, apice integris, macula annuliformi oblongo basali, vitta ultra medium apiceque nigris; corpore subtus, antennis pedibusque flavis.* — Long. 4 mill., lat.  $1\frac{1}{3}$  mill.

Santa Rita.

Gelb, mit gelber Behaarung, Stirn schwarz, mit schwacher Längsfurche und dicht punktirt; Halssch. etwas länger als breit, mit geraden, nach vorn kaum merklich verengten Seiten, fein punktirt, mit schwärzlicher, wenig scharf begrenzter Längslinie, die Hinterecken nicht gekielt. Fld. breiter als das Halssch., zur Mitte schwach gerundet erweitert, mit einfacher Spitze, fein punktirt-gestreift, eine länglich ringförmige, zuweilen außen unter-

brochene Makel an der Basis, welche bis nahe zur Mitte reicht, und eine Quermakel hinter der Mitte und die Spitze schwärzlich. Unterseite, Fühler und Beine einfarbig gelb.

Durch Hrn. Professor John Sahlberg.

62. *Cosmesus inscriptus*.

*Testaceus, flavo-pubescentis; fronte basi infuscato, convexa, dense fortiterque punctata; antennis testaceis; prothorace latitudine parum longiore, a basi parum rotundatim, angustato, fusco-nigro margine antica anguste basi que latiore testaceis, densissime subtiliterque punctato, angulis posticis haud divaricatis, haud carinatis; scutello testaceo; elytris prothorace parum longioribus, maculi annuliformi basali oblonga fasciaque lata ante apicem nigris, apice integris; corpore subtile pedibusque testaceis, propleuris epipleuris que nigro-infuscatis.*

— Long.  $4\frac{1}{2}$  mill., lat.  $1\frac{1}{2}$  mill.

Santos, Brasilia.

Röthlich-gelb, Stirn an der Basis geschwärzt, gewölbt, dicht und stark punktirt, Fühler röthlich-gelb, Halssch. geschwärzt, wenig länger als breit, von der Basis an nach vorn schwach und allmählich gerundet verengt, am Vorderrande sehr schmal, an der Basis mit den Hinterecken breiter röthlich-gelb, sehr dicht und fein punktirt, Hinterecken ohne deutlichen Kiel; Fld. etwas breiter als das Halssch., an den Seiten leicht gerundet, mit einfacher Spitze, fein punktirt-gestreift, eine länglich ringförmige, bis zur Mitte reichende Makel beiderseits an der Basis und eine ziemlich breite Querbinde vor der Spitze schwarz, oder, die Fld. als schwarz angesehen, eine länglich runde Makel dicht hinter der Basis, eine Querbinde dicht hinter der Mitte und die Spitze röthlich-gelb. Die Unterseite ist roth, die Seiten der Vorderbrust vorn und die Epipleuren der Fld. schwarz, die Mitte der Vorderbrust und die Beine gelb.

Durch Hrn. J. Metz.

63. *Cosmesus discicollis*.

*Niger, nitidus, flavescens-pubescentis, fronte leviter canaliculato, dense fortiterque punctata; antennis basi rufis, versus apicem infuscatis, articulo tertio secundo brevioribus; prothorace longitudine latitudine aequali vel sublato, a basi parum rotundatim angustato, flavo-rufo, macula discoidali lata nigra, sparsim punctato, angulis posticis haud divaricatis, haud carinatis; elytris subtiliter punctato-*

*striatis, apice rotundatis, corpore subtus nigro, prothorace subtus pedibusque flavo-testaceis.* — Long. 4 mill., lat.  $1\frac{1}{2}$  mill.

Brasilia.

Schwarz, glänzend, gelblich behaart, Stirn leicht gefurcht, dicht und verhältnißmäßig stark punktirt, Fühler an der Basis röthlich, nach der Spitze zu schwärzlich, Halssch. etwas breiter als lang, fast schon von der Basis an nach vorn leicht gerundet und schwach verengt, röthlich-gelb, mit einer ziemlich großen, schwarzen, fast rhomboidalen Diskoidalmakel, fein und wenig dicht punktirt, Hinterecken nicht gekielt. Fld. wenig breiter als das Halssch., fein punktirt-gestreift, mit einfacher Spitze. Unterseite mit Ausnahme der röthlich-gelben Unterseite des Halssch. und der Beine schwarz.

Eine an der charakteristischen Färbung leicht kenntliche Art der II. Section.

#### 64. *Agelasinus antennalis.*

*Niger, parum nitidus, densissime fusco-nigro-pubescentis; antennis crassis, ab articulo 4<sup>o</sup> serratis, duabus apicalibus vel ultimo solum griseo-pilosis; prothorace a basi fortiter angustato, densissime punctulato, linea media, margine laterali angulisque flavis et flavo-griseo-pilosis; elytris obsolete striatis, densissime subtilissimeque punctulatis; corpore subtus pedibusque nigris, griseo-piloso, segmentis duabus apicalibus nigro-piloso, prosterno flavo et flavo-piloso.* — Long. 5—6 mill., lat.  $1\frac{1}{2}$ —2 mill.

Peru, Callanga.

Schwarz, ziemlich matt, mit sehr dichter, schwarzer, etwas bräunlich-schimmernder Behaarung. Fühler schwarz, mit schwarzer Behaarung, Glied 2 und 3 klein und dünn, die folgenden breit, das letzte Glied, zuweilen auch das vorletzte, weißlich-grau behaart. Das Halssch. ist von der Basis an nach vorn stark gerundet verengt, gelb, mit zwei breiten, vor der Mitte nach außen erweiterten, schwarzen Längsbinden, auf der Unterseite gelb, mit verwaschenem schwärzlichen Fleck beiderseits auf den Propleuren und das Prosternum auf dieser gelben Stelle gelblich-grau behaart, überall dicht und sehr fein punktulirt. Die Fld. sind an der Basis breiter als das Halssch., nach der Mitte allmählich gerundet erweitert und dann wieder gerundet verengt, mit schwachen, durch die Behaarung theilweise verdeckten Streifen und äußerst dicht und sehr fein punktulirten Zwischenräumen. Die Unterseite

und die Beine sind schwarz, zuweilen die Hüften oder auch der schmale Hinterrand der Schenkeldecken gelb, gleichmäÙig grau behaart, das letzte Abdominalsegment sowie das vorletzte mit Ausnahme seines Hinterrandes schwarz behaart und dadurch deutlich von den vorhergehenden sich abhebend. Durch die sehr dichte und feine Punktirung, durch die eigenthümliche Zeichnung und Behaarung von allen seinen Verwandten unterschieden.

Durch Hrn. Dr. O. Staudinger.

65. *Ctenoplus nitidipennis*.

*Sanguineus, nitidissimus, parum pilosulus, labro, antennis elytrisque nigris; fronte sat fortiter punctata; prothorace latitudine haud longiore, apice rotundatim angustato, antrorsum minus dense subtiliterque, posticeque sparsim subtilissimeque punctato, basi medio breviter canaliculato, angulis posticis tenuiter carinatis; scutello rufo, carinulato; elytris prothorace latioribus, a basi sensim leviterque rotundatim angustatis, subtiliter seriatim punctatis, fere haud striatis, sparsim subtilissime punctulatis; corpore subtus pedibusque rufosanguineis, tarsis obscuris.* — Long.  $11\frac{1}{2}$  mill., lat.  $2\frac{3}{4}$  mill.

Borneo, Kina-Balu.

Dunkel blutroth, die Oberlippe, die Fühler und die Fld. schwarz, sehr glänzend, mit wenig dichter, abstehender Behaarung. Die Fühlerglieder vom vierten an breit, die Basis der einzelnen Glieder theilweise schwach gebräunt. Die Stirn ist mäÙig dicht und ziemlich stark punktirt; das Halssch. ist nicht länger als breit, nur an der Spitze etwas gerundet verengt, vorn fein und wenig dicht, auf der hinteren Hälfte sparsam und sehr fein punktirt, an der Basis mit kurzer Mittelfurche und die Hinterecken nahe dem Aufsensrande fein gekielt. Das Schildchen ist roth, längs der Mitte dachförmig erhaben. Die Fld. sind etwas breiter als das Halssch., bis hinter die Mitte allmählich schwach gerundet, an der Spitze stärker verengt, fast nur fein gereiht punktirt, kaum gestreift, die Zwischenräume eben, zerstreut und fein punktulirt. Die Unterseite und Beine roth, die Tarsen dunkler.

Dem *collaris* und *sanguinolentus* aus Sumatra ähnlich; der erste hat aber eine schwarze Unterseite, der zweite rothe Fld. mit schwarzer Spitze; *javanus* ist einfarbig gelbbraun.

Durch Hrn. Dr. Staudinger als *Diploconus tersus* Cand. erhalten.

66. *Ctenoplus nigripennis*.

*Rufus, nitidus, pubescens, antennis basi exceptis elytrisque nigris; fronte minus dense subtiliter punctata; prothorace latitudine haud longiore, a medio antrorsum rotundatim angustato, subtiliter aequaliterque minus dense punctato, postice canaliculato; scutello rufo et nigro-circumcinto, parum convexo; elytris prothoracis latitudine, a basi vel medio angustato, subtiliter punctato-substriatis, interstitiis planis, sparsim subtilissime punctulatis; corpore pedibusque obscurorufis.* — Long. 9 mill., lat.  $2\frac{1}{2}$  mill.

N. Borneo.

Dem *nitidipennis* m. ähnlich, aber kleiner, mit verhältnismäßig kürzeren Fld., etwas stärker behaart, weniger glänzend, Fühler schwächer, an der Basis und auch die Oberlippe roth, Stirn sparsamer, Halssch. fast bis zur Basis gleichmäßig, dichter und ziemlich fein punktirt, die Mittelfurche reicht bis zur Mitte; das Schildchen ist nur in der Mitte roth und mit schwach erhabener Mittellinie. Die Fld. etwas deutlicher gestreift.

*Parapomachilius* und *Pomachilioides*  
gen. nov. *Elateridarum*.

Beide hier aufgestellte neue Gattungen stehen in der Mitte zwischen *Pomachilius* Eschs. und *Cosmesus* Eschs. Die hier zur Gattung *Parapomachilius* m. gestellten Arten stimmen in der Stirn- und Brustbildung mit *Pomachilius* Eschs. vollkommen überein, das dritte Tarsenglied ist aber nicht wie bei *Pomachilius* verbreitert, nach unten lappenartig vorgezogen und oben zur Aufnahme des vierten Tarsengliedes ausgerandet, sondern einfach, wie bei den *Cosmesus*-Arten. Umgekehrt kennzeichnen sich die hier als *Pomachilioides* beschriebenen Arten durch eine mit *Cosmesus* übereinstimmende Stirnbildung, weichen aber durch die Form des dritten Tarsengliedes, die genau mit der eines echten *Pomachilius* übereinstimmt, so ab, daß hierdurch die Aufstellung der beiden neuen Gattungen wohl gerechtfertigt erscheint.

## Verzeichnifs der beschriebenen Arten.

- |     |   |           |                      |
|-----|---|-----------|----------------------|
| 1.  | <i>Alaus depressicollis</i>               | . . . . . | Insel Palau.         |
| 2.  | <i>Semiotus nigrolineatus</i>             | . . . . . | Goyas, Brasil.       |
| 3.  | - <i>antennatus</i>                       | . . . . . | Columbia, Rio Dagua. |
| 4.  | <i>Stenopus</i> nov. gen. <i>angustus</i> | . . . . . | S.-Am., Caucathal.   |
| 5.  | - <i>elongatus</i>                        | . . . . . | - -                  |
| 6.  | - <i>rubripennis</i>                      | . . . . . | - -                  |
| 7.  | <i>Anoplischius dorsalis</i>              | . . . . . | Mexico, Durango.     |
| 8.  | <i>Crepidius blepharipes</i>              | . . . . . | - -                  |
| 9.  | <i>Atractosomus nigerrimus</i>            | . . . . . | Mexico, Colonia.     |
| 10. | <i>Monocrepidius bipartitus</i>           | . . . . . | Peru, Callanga.      |
| 11. | - <i>peruanus</i>                         | . . . . . | - -                  |
| 12. | - <i>lituratus</i>                        | . . . . . | - -                  |
| 13. | - <i>sexvittatus</i>                      | . . . . . | Columbia.            |
| 14. | <i>Aeolus brunneiventris</i>              | . . . . . | Goyas, Brasil.       |
| 15. | - <i>goyasiensis</i>                      | . . . . . | - -                  |
| 16. | - <i>longicornis</i>                      | . . . . . | Surinam.             |
| 17. | - <i>brevipennis</i>                      | . . . . . | Rio Grande do Sul.   |
| 18. | <i>Melanoxanthus dubius</i>               | . . . . . | Sumatra.             |
| 19. | - <i>ambiguus</i>                         | . . . . . | Birma.               |
| 20. | - <i>fucosus</i>                          | . . . . . | S. O.-Borneo.        |
| 21. | - <i>rubripennis</i>                      | . . . . . | N.-Borneo.           |
| 22. | - <i>abdominalis</i>                      | . . . . . | -                    |
| 23. | - <i>flavovittatus</i>                    | . . . . . | -                    |
| 24. | - <i>flavofasciatus</i>                   | . . . . . | -                    |
| 25. | - <i>nigrolateralis</i>                   | . . . . . | -                    |
| 26. | <i>Melanoxanthus egregius</i>             | . . . . . | Java.                |
| 27. | - <i>cylindricollis</i>                   | . . . . . | Sumatra.             |
| 28. | - <i>suturalis</i>                        | . . . . . | Madagascar.          |
| 29. | <i>Anchastomorphus sexmaculatus</i>       | . . . . . | Goyas, Brasil.       |
| 30. | <i>Psiloniscus quadrilineatus</i>         | . . . . . | Mexico, Durango.     |
| 31. | <i>Deromecus niger</i>                    | . . . . . | Süd-Chili.           |
| 32. | <i>Pomachilius sulcifrons</i>             | . . . . . | Peru, Callanga.      |
| 33. | - <i>maculifrons</i>                      | . . . . . | - -                  |
| 34. | - <i>marginatis</i>                       | . . . . . | - -                  |
| 35. | - <i>spinosus</i>                         | . . . . . | - -                  |
| 36. | - <i>discicollis</i>                      | . . . . . | - -                  |
| 37. | - <i>quadrifasciatus</i>                  | . . . . . | Goyas, Brasil.       |
| 38. | - <i>sexmaculatus</i>                     | . . . . . | - -                  |

- |     |                        |                             |           |                    |
|-----|------------------------|-----------------------------|-----------|--------------------|
| 39. | <i>Pomachilius</i>     | <i>apicalis</i>             | . . . . . | Peru.              |
| 40. | -                      | <i>pullus</i>               | . . . . . | Ecuador, Cachabé.  |
| 41. | -                      | <i>pusillus</i>             | . . . . . | - -                |
| 42. | -                      | <i>agrioides</i>            | . . . . . | Goas, Brasil.      |
| 43. | -                      | <i>hamatus</i>              | . . . . . | Rio Grande do Sul. |
| 44. | <i>Parapomachilius</i> | nov. gen. <i>incertus</i>   | . . . . . | Brasil.            |
| 45. | -                      | <i>ambiguus</i>             | . . . . . | Paraguay.          |
| 46. | <i>Diploconus</i>      | <i>nitidicollis</i>         | . . . . . | Ost-Celebes.       |
| 47. | -                      | <i>basalis</i>              | . . . . . | Sumatra.           |
| 48. | -                      | <i>ruficollis</i>           | . . . . . | Neu-Guinea.        |
| 49. | <i>Pomachilioides</i>  | nov. gen. <i>cruciatu</i> s | . . . . . | Peru, Callanga.    |
| 50. | -                      | <i>dimidiatus</i>           | . . . . . | - -                |
| 51. | -                      | <i>basalis</i>              | . . . . . | - -                |
| 52. | -                      | <i>melanurus</i>            | . . . . . | - -                |
| 53. | <i>Cosmesus</i>        | <i>bimaculatus</i>          | . . . . . | Brasil.            |
| 54. | -                      | <i>fusco-apicalis</i>       | . . . . . | -                  |
| 55. | -                      | <i>apicalis</i>             | . . . . . | -                  |
| 56. | -                      | <i>luteipes</i>             | . . . . . | -                  |
| 57. | -                      | <i>robustus</i>             | . . . . . | Peru, Callanga.    |
| 58. | -                      | <i>maculipennis</i>         | . . . . . | Espirito Santo.    |
| 59. | -                      | <i>flavovittatus</i>        | . . . . . | Brasil.            |
| 60. | -                      | <i>adrastoides</i>          | . . . . . | Peru.              |
| 61. | -                      | <i>annulatus</i>            | . . . . . | Santa Rita.        |
| 62. | -                      | <i>inscriptus</i>           | . . . . . | Santos, Brasil.    |
| 63. | -                      | <i>discicollis</i>          | . . . . . | Brasil.            |
| 64. | <i>Agelasinus</i>      | <i>antennalis</i>           | . . . . . | Peru, Callanga.    |
| 65. | <i>Ctenoplus</i>       | <i>nitidipennis</i>         | . . . . . | Borneo, Kina-Balu. |
| 66. | -                      | <i>nigripennis</i>          | . . . . . | N.-Borneo.         |

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [1900](#)

Autor(en)/Author(s): Schwarz Otto Carl Ernst

Artikel/Article: [Neue exotische Elateriden. 305-358](#)